

JAHRES-BERICHT

FÜR DAS JAHR 1910.

Erstattet in der ordentlichen Jahres-
versammlung am 27. Jänner 1911.

Stab. Tip. Unione
E. Menghelli & F.

SEKTION KÜSTENLAND

DES

DEUTSCHEN U. ÖSTERR.
ALPENVEREINES.

Zur gefälligen Beachtung!

Die Sektionskanzlei befindet sich in Via Coroneo Nr. 15, IV. Stock, und ist mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen täglich von 7¹/₂—8¹/₂ Uhr abends geöffnet.

Wochenversammlungen finden jeden Freitag abends von 8 Uhr im Turnratszimmer oder im roten Saale, Via Coroneo 15, statt. Monatsversammlungen mit Vorträgen werden unter dem Vereinszeichen in der „Triester Zeitung“ angekündigt — und wenn möglich — die Mitglieder auch direkt verständigt.

Die Sektionsausflüge werden gewöhnlich Dienstags zuvor in der „Triester Zeitung“ entsprechend angezeigt; die Einzeichnungslisten nebst näherem Programm liegen von da ab in W. Strehlers Papierhandlung, Börsenplatz Nr. 2, in Triest und in Karl Gregors Uhrenhandlung, Via Rastelli Nr. 3, in Görz auf.

Die den Mitgliedern zur unentgeltlichen Benützung freistehende Sektionsbücherei ist in der Vereinskonzlei aufgestellt. Die Verleihung von Büchern, ausgenommen: Petermanns Mitteilungen, die Zeitschrift des Vereines, Landkarten und Valvasors „Die Ehre des Herzogtums Krain“, welche aus der Kanzlei nicht entfernt werden dürfen, wird durch die Ausschussmitglieder vermittelt.

Länger als einen Monat darf kein Buch entlehnt werden.

Der Jahresbeitrag beläuft sich auf

- a) 12 K (mehr 1 K 20 h für den Einband der Zeitschrift) für Mitglieder, welche die Vereinsschriften erhalten;
- b) 10 K für Mitglieder, welche die Vereinsschriften nicht erhalten;
- c) 8 K für Familienangehörige von Mitgliedern (Chefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörende Söhne unter 20 Jahren und Töchter) sofern sie keine Vereinsschriften beziehen.

Der Jahresbeitrag für die Grottenabteilung beträgt:

- a) für die Sektionsmitglieder 4 K;
- b) für Nichtmitglieder der Sektion Küstenland 6 K.

Neu Eintretende zahlen eine Eintrittsgebühr von 4 K und erhalten, solange der Vorrat reicht, als Eintrittsprämie die seither veröffentlichten Jahresberichte. Die auswärtigen Mitglieder werden ersucht, ihren Jahresbeitrag bis zum 1. März einzusenden; von denjenigen die solches darüber hinauschieben, wird angenommen, sie wünschen die Einhebung durch Postauftrag.

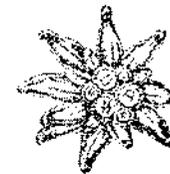
JAHRES-BERICHT

SEKTION KÜSTENLAND

DEUTSCHEN U. ÖSTERR. ALPENVEREINES

FÜR DAS JAHR 1910

ERSTATTET IN DER ORDENTL. JAHRES-
VERSAMMLUNG AM 27. JÄNNER 1911.



TRIEST
SELBSTVERLAG DER SEKTION KÜSTENLAND
1911.



Verehrte Vereinsgenossen!

So liegt nun auch das 37. Jahr des Bestehens der Sektion hinter uns, von dem ich eben mich anschicke, Ihnen meinen Bericht zu erstatten.

Es ist mir immer eine angenehme Pflicht, von unserm Tun und Treiben zu erzählen, — von dem langsamen aber stetigen Fortschritte unseres Vereines. Nichts besonderes hat sich begeben, was geeignet gewesen wäre, das Gefüge zu lockern, sein Dasein zu gefährden. Der Ausschuss war bemüht, uns die allgemein anerkannte, bevorzugte Stellung, die wir in der hiesigen (deutschen) Gesellschaft geniessen, auf gleicher Höhe zu erhalten.

Er hat, wie es ebenfalls die Traditionen der Sektion fordern, ein warmes Mitgefühl für die vom Missgeschick und vom Unglück Betroffenen gehabt und die Leiden zu lindern gesucht.

Doch nicht allein den Unglücklichen trachteten wir Linderung zu bringen. Durch die hochherzigen Spenden der verehrten Mitglieder war es uns möglich gemacht, den armen Karstkindern in St. Kanzian mit allerhand nützlichen Gaben für Schule und Haus eine Weihnachtsfreude zu bescheren.

Tief unten in der Unterwelt, in düsterer weihevoller Umrahmung, in der Tominz Grotte, dem Orte, wo vor tausenden von Jahren die Feuer der Trogloditen gelodert, -- spiegelten sich in den freudig glänzenden Augen der vielen Dorfkinde die Lichtlein des Christbaumes. Auch in dem fernerem, einsamen Trentatal, wo unsere „Baumbach-Hütte“ steht, brachte ein angemessener Geldbetrag den blutarmen dortigen Schulkindern eine grosse Festfreude.

Gern wollen wir uns der Annahme nicht verschliessen, dass all' die Kinder, wenn sie herangewachsen, dem Alpenverein und seinem uneigennütigen Wirken Freunde sein werden und ein dankbares Andenken bewahren.

Ueber das Wachstum der Sektion kann ich, im Gegenteil zu dem vorjährigen Bericht, mit Vergnügen die Tatsache hervorheben, dass wir an Mitgliederzahl zugenommen haben. Neu eingetreten sind 42, ausgeschieden 29, gestorben 5 Mitglieder. Heutiger Stand 421 gegen 413 im Jahre 1909.

Wir verloren leider durch den Tod 4 alte treue Mitglieder, welche der Sektion durch eine lange Reihe von Jahren angehörten. Die Herren Eduard Bois de Chesne (1880), Georg Ritter von Hütterott (1878), Anton Praxmarer (1885) und Wilhelm Rau (1893). Der fünfte, den wir betrauern, Herr Dr. Alfons Foregger, war erst seit dem vorigen Jahr unser Mitglied geworden. Er ward in dem schönsten Mannesalter nach kurzer, schwerer Krankheit am 15. Januar d. J. von dem unerbittlichen Tod herausgerissen aus dem blühenden Leben. Möge ihnen allen die Erde leicht sein, in der sie die ewige Ruhe gefunden. Lassen sie uns durch Erheben von den Plätzen das Andenken der Toten ehren.

So kann ich nun mit dem Bericht über unsere Tätigkeit auf der Ober- und der Unterwelt beginnen, die beide in dem vergangenen Jahre wenig Stoff zu einer ausgiebigen Aufzählung der gemachten Arbeiten darbieten.

Auf alpinem Gebiete leider immer der alte Kehrreim! Trotz der Herrlichkeit, die gerade unser Teil der Julischen Alpen in sich schliesst, ist der Besuch noch fortwährend ein äusserst geringer.

Die Baumbach-Hütte wurde von 43, die Kanin-Hütte von 20 Personen besucht, obwohl das ganze Gebiet erschlossen ist und gut markierte Wege überall hinführen. Dies ist auch die Ursache, weshalb sich unsere Tätigkeit im vergangenen Jahre nur auf einige Wegverbesserungen beschränkt hat.

Wir gedenken jedoch in Zukunft durch häufigere Sektionsausflüge in das oberste Isonzotal und in die Kaningruppe unseren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, diese hochinteressante Bergwelt besser kennen zu lernen und damit einen kleinen Versuch zur Hebung des Touristenverkehrs in diese schönen einsamen Gegenden zu machen. Möge dieser Versuch von Erfolg gekrönt sein!

Wenn unsere Hütten und Berge, nachdem soeben verlesenen Schmerzensrufe des Hüttenwartes zu schliessen, so schlecht frequentiert waren, so scheinen, nach dem, dem Jahresbericht eingefügten Tourenverzeichnis unserer Mitglieder zu urteilen, andere fremde Hütten von ihnen sehr stark benutzt worden zu sein. Das will sagen, unsere Vereinsgenossen haben viele Hochtouren ausgeführt.

Mit gerechten Stolz können wir auf die hervorragenden Bergbesteigungen des Herrn Dr. Julius Kugy und des Herrn

Friedrich Meissner hinweisen, letzterer hat sich besonders in der Mont blanc-Gruppe ausgezeichnet. Eine Leistung ersten Ranges gelang auch dem Herrn Dr. H. Tuma in Görz, welcher den Triglav durch die berühmte Nordwand erstieg.

Unserer Bitte nachkommend hat der kühne Ersteiger einen kurzen, sehr bescheiden gehaltenen Bericht seiner Tour zur Verfügung gestellt, von dem ich anschliessend Mitteilung mache.

„Bereits im Jahre 1904, nach der Eröffnung des Aljažew Dom „im oberen Vratatale, interessierte mich die Nordwand des Triglav. „Mit dem Fernglase durchmass ich den Riss, welcher über die „ganze Nordwand von oben unter dem Gletscher bis hinunter in „der Richtung gegen die Aljazhütte läuft. Sowohl der rechte als „auch der linke Teil ist oben gegen den Gletscher und das Schnee- „feld zu durch unübersteigbare Wände abgeschlossen. Dicht unter „dem Gletscher fällt über die Wand ein Wasserfall, sichtbar für „ein gutes freies Auge. Links und rechts, mehr oder weniger „parallel zu dem mittleren Risse, steigen zerrissene Kamine hinauf; „durch einige dieser Kamine muss der Weg bis zum Rande der „Wand führen!

„Nomenklaturstudien in der Montasch- und Kaningruppe „lenkten in den folgenden Jahren mein Interesse vom Triglav ab „und erst im Herbst 1909 durchforschte ich mit dem bekannten „Bergführer Josef Komac von der Luknja aus die Kamine der „linken Wandseite. Ein langer schräger Kamin, welcher aus den „Schutthängen des hinteren Vratatales nach links aufsteigt, müsste „den Einstieg bilden.

„Am 22. August 1910 führten wir die Tour in der ange- „deuteten Richtung aus. Nach halb fünf Uhr früh brachen wir „von der Aljazhütte auf und schlugen den vom Alpenvereine „markierten Weg über den Prag ein. Wir hatten nur ein Seil „von 20 m Länge, Kletterschuhe, Pickel und den allernotwendigsten „Proviant mit. Nach einer Stunde mässigen Gehens rechts, wo „sich der Prag- vom Luknjaweg scheidet, lenkten wir über eine „begraste Rippe gerade gegen die Wand ein. Unter der Wand „seilten wir uns an und legten die Kletterschuhe an. Der direkte „Einstieg in den Kamin ist nicht gut möglich. Es muss daher „die erste Steilstufe links über Wandeln umgangen werden. Nach „zehn Minuten leichten Klettern steht man im Kamin. Die ersten „drei Felsstufen des Kamins bilden den schwierigsten Teil der „ganzen Tour. Sie haben sechs bis acht Meter Höhe und sind „nur mit gegenseitiger Hilfe zu überwinden. Das Seil wurde „nirgends angewendet. Die Bezwingung dieser drei Stufen dürfte „an Schwierigkeiten jener des oberen Kamines des alten Kugy- „weges von der Seisera aus auf den Montasch gleichkommen. „Das Klettern durch den Kamin dauert beinahe eine Stunde. Die

„Richtung zeigte eine Felsschroffe von der Bildung und Farbe, wie sie in den westlichen Julischen Alpen gewöhnlich „bela peč“ genannt zu werden pflegen. Die Richtung des Kamins ist aus dem Vratatale vor der Aljazhütte gut sichtbar und durch eine Felsrippe, an deren oberem Ende eine Lärchenbaumgruppe steht, gekennzeichnet. Vor dem Schlusse des Kamins weist eine grosse hellgraue, rissige Steinplatte den Kletterer an, rechts über dieselbe zu queren. Vom Giebel der Platte aus sieht man unter sich den Rest einer Schneelawine, aus welcher ein dunkler, steiler, aus dem Vratatale gut sichtbarer Kamin aufsteigt. Ober dem Kamine geht es neuerdings über eine kleine dachförmige Erhöhung nach rechts. Unter derselben beginnt der dritte Kamin, ein Schneekamin, welcher beinahe in gerader Linie gegen den Wasserfall unter dem Gletscher führt. Nach etwa zehn Minuten nicht zu steilen Steigens auf der Lawine wird eine schrundige Felsrippe erreicht, über welche rechts der Zugang zur obersten Triglavwand führt. Der Weg bis hierher ist nicht zu verfehlen, hier tut einige Aufmerksamkeit not. Durch einen Einschnitt in der Rippe rauscht das Gletscherwasser in eine steile Schlucht, in welcher der Rest einer Lawine liegt, hinab. Ueber derselben scheinen ein kopfartiger, überhängender Fels und eine mit Schlamm überzogene, beinahe senkrechte, zirka 8 Meter hohe Wand den Weg abzuschneiden. Komac erspähte unter dem Ueberhange eine wagrechte Rinne, welche rechts aufsteigend auf den Fels eindringt. Beinahe platt auf dem Bauche kriechend zwängte er sich durch die Rinne und stand bald auf dem Felskopfe. Ich nahm die Wand direkt, das Seil in der sicheren Hand des Komac. Von hier aus gibt es keine technischen Schwierigkeiten mehr. Der Weg geht kreuz und quer über Wandeln und durch kurze steile Kamine bis zum Rande der Triglavwand. Der Wasserfall bleibt links vom Kletterer. Auf den Rand traten wir 10 Minuten vor 9 Uhr. Nur hier ist ein Uebergang möglich. Alle Varianten vom Tale aufwärts müssen sich hier vereinigen. Der Rand ist zirka 2 Meter breit — ein tafelförmiges Band, wie eine Brücke zwischen dem Abgrunde links unter dem Wasserfalle und rechts in die Schutthalden hinter der Kote 2464 (Lechners Detailkarte der Julischen Alpen, 1 : 50.000). Wir rasteten nur 20 Minuten, denn die Triglavspitze begann sich mit jagenden Nebelwolken zu verhüllen.

„Den prächtigsten Teil der Tour bildet das Klettern aus dem Schneekamine hinauf: tief unten das grüne Vratatal, links die schwarze, senkrechte Wand mit dem schäumenden Wasserfalle, ober demselben der wellig geborstene, glänzende Triglavgletscher.

„Nach kurzer Rast legten wir die Nagelschuhe wieder an. Es geht rechts über Schutt, dann links in die Felsrippe, aus welcher die Gletscherquelle hervorbricht, dann kurze Zeit rechts

„über die Rippe und wieder links über einen steilen, 45—50° geneigten Schneehang. Sicherheitshalber schlugen wir einige Tritte in den harten Schnee und gelangten schräg über den Hang zur oberen Rippe, welche sich rechts zum Grat des Grossen Triglav zieht. Gute drei Viertelstunden dauert das letzte, luftige Klettern über zerklüftete Schneiden. Um 10 Uhr 40 Minuten standen wir beim Aljazturme. Ein eisiger Wind vertrieb uns nach 10 Minuten Pause von der Spitze und nach einer schwachen halben Stunde traten wir in die gewärmte Stube der Kredaricahütte. Nachmittags ging es in nicht ganz 2 Stunden über den Prag zur Aljazhütte zurück.“

Ich komme nun mit meinem Bericht zu St. Kanzian und seinen Grotten und Höhlen, dem eigentlichen Orte, wo von jeder unsere Tätigkeit lebhaft pulsierte. Die trefflichen und kühnen Anlagen der Grottenstege und ihre sorgfältige und sichere Ausführung haben das allgemeine, oft begeisterte Lob und die Anerkennung der unsere grossartige Unterwelt besuchenden fremden Touristen gefunden. Die Anerkennung war bisher der Sporn, mit immer grösserem Eifer auf den zweckmässigen Ausbau bedacht zu bleiben.

Verschiedene Faktoren haben bewirkt, dass dieses Jahr ähnlich wie das vergangene verlief, d. h., dass nur die laufenden Arbeiten, also hauptsächlich nur Reparaturen ausgeführt wurden.

Bei dem sichtbar lebhafter sich zeigenden Zuzug fremder Besucher (besonders Reichsdeutscher) werden unsere Grottenarbeiter, die auch gleichzeitig den Führerberuf ausüben, mit der Begleitung der fremden Touristen stark in Anspruch genommen. Infolgedessen müssen geplante neuere Arbeiten auf die kältere Jahreszeit verlegt werden.

Nachdem es uns nun auch gelungen, wegen den in Angriff zu nehmenden neuen, grösseren Arbeiten, etwaige Anstände zu beseitigen, so dürfte der Moment nicht mehr ferne sein, wo der Widerhall der explodierenden Minen das Echo im Müller Dom und Hankekanal erwecken wird. Es gilt dem neuen Steig, der 70 Meter hoch über dem Spiegel der Reka die Wände des Domes umkreist und dann in die „Lutteroth-Grotte“ mündet.

Wenn der Name und die Taten unseres Herrn J. Marinitsch nicht schon durch so viele tausend Fäden mit St. Kanzian ruhmvoll verknüpft wäre, — so würde dieser neu zu bauende, überaus grossartige Steig eine Schöpfung sein, die ihn als genialen Grottenbaumeister in die Annalen der Unterwelt ehrenvoll einzeichnete.

Da aber bekanntlich zum Bauen Geld gehört, so möchte ich hier den Wunsch einflechten, es möge sich ein oder mehrere Gönner unserer Arbeiten finden, die durch kleinere oder auch ausgiebigere Gaben den baldigen Ausbau ermöglichen.

Vielleicht dient diese kleine Anregung dazu, unsere Mitglieder etwas mehr als es heute geschieht, zu vermögen, auch St. Kanzian gelegentlich zu besuchen und sich den Schauplatz der neuesten Tätigkeit anzuschauen. Einstmal war es für unsere Vereinsgenossen und deren Familien ein beliebter Tagesausflug. Es ist inzwischen so manches neue geschaffen, was von Fremden bewundert wird, die auch dafür besorgt sind, den Namen des einzig dastehenden Naturwunders weit in die Welt hinauszutragen.

Wegreparaturen wurden ausgeführt in der Lutteroth-Grotte — im Rinaldini-Dom — in der Regengrotte — an der Irenenbrücke — Metzger-Steig — am „Hohen Gang“, in der Mahorčić- und Marinitich-Höhle und in der kleinen und grossen Dolina. Weiter die Verbesserung des Forschungssteiges zur neuen Felsgrotte, dem Albin Strekelj-Plateau und vom Novak-Cap zum Novak-Brückensteg.

Ferner wäre noch der Anbringung von ca. 20 Aufschrifttafeln zu gedenken, darunter mehrere, auf welchen die höchsten von uns beobachteten Hochwasserstände durch Marken kenntlich gemacht, zur allgemeinen Kenntnis gebracht sind.

Die grossen Niederschläge des verflossenen Jahres blieben nicht ohne Einfluss auf die Wasserstände unseres Höhlenflusses Reka. Im ganzen hielt sich das Wasser doch in bescheidenen Grenzen als in verschiedenen Vorjahren, wie folgende Tabelle beweist.

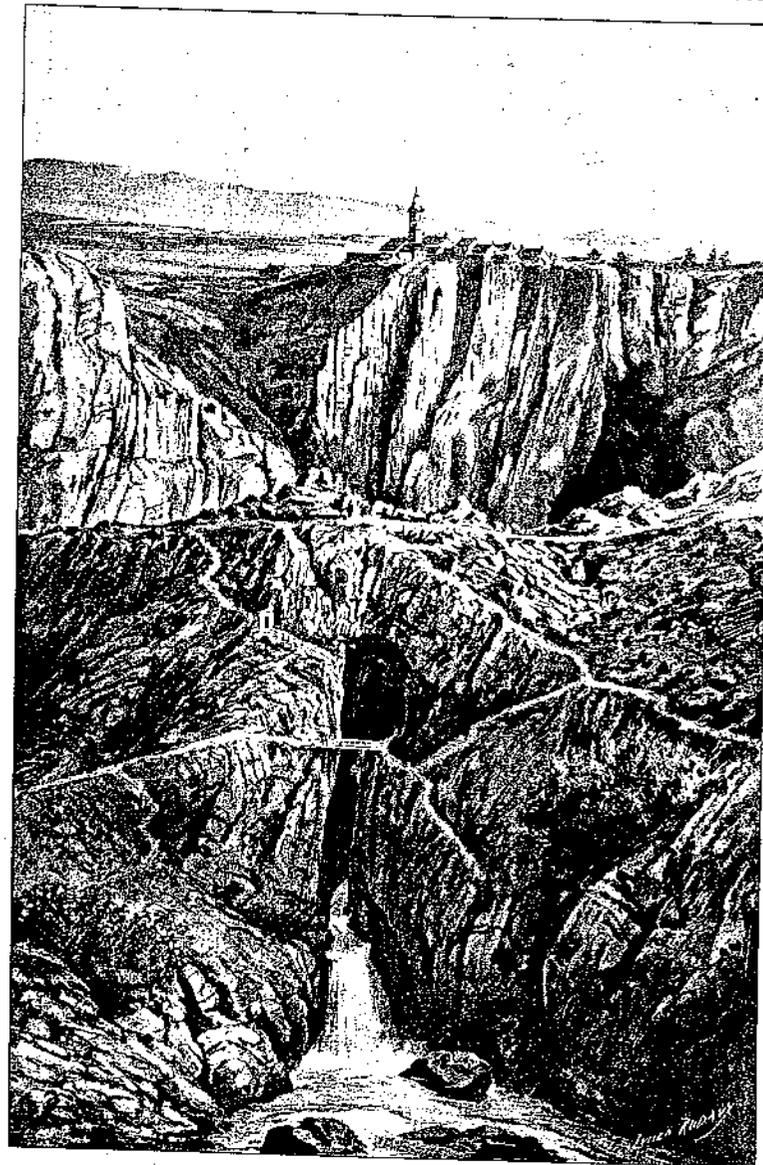
Hochwässer der Reka im Jahre 1910,
beobachtet am Pegel des Sees in der grossen Dolina.

| | | | | | |
|------------|---------------------------------|-------|---------------|---------------------------------|-------|
| 2. Januar | + 3 | Meter | 12. Mai | + 3 | Meter |
| 13. " | + 4 | " | 16. September | + 3 | " |
| 25. " | + 7 | " | 11. Oktober | + 5 | " |
| 27. " | + 8 | " | 7. November | + 4 | " |
| 30. " | + 9 | " | 16. " | + 7 | " |
| 31. " | + 5 | " | 19. " | + 8 | " |
| 4. Februar | + 5 | " | 21. " | + 3 ¹ / ₂ | " |
| 6. " | + 3 ¹ / ₂ | " | 11. Dezember | + 7 | " |
| 9. " | + 4 | " | 18. " | + 4 ¹ / ₂ | " |
| 10. Mai | + 4 | " | 26. " | + 3 | " |

Niedrigster Stand + 40 Centimeter am 28. August 1910.

Erfreulicherweise hat sich im Jahre 1910 die Zahl der Besucher der Grotte gegen das vergangene Jahr etwas gehoben: 1907 = 3639 Pers., 1908 = 3331 Pers., 1909 = 3449 Pers., 1910 = 3568 Pers., also ein Plus von 118 Besuchern.

St. Kanzian.



Panorama von der Stefaniewarte.

Besuchsstatistik 1910.

| | | | |
|---------|---------------------------|-----------|--------------|
| Januar | 16 Personen | Juli | 448 Personen |
| Februar | 19 " | August | 774 " |
| März | 262 " | September | 317 " |
| April | 245 " | Oktober | 139 " |
| Mai | 464 " | November | 24 " |
| Juni | 812 " (inkl. Grottenfest) | Dezember | 48 " |

3568 zahlende und nicht zahlende Besucher.

Das Anwachsen der Besucherzahl ist ein recht erfreuliches Zeichen, besonders wenn der Umstand berücksichtigt wird, dass in diesem Jahre keine aussergewöhnliche Gelegenheiten der Grotte grössere Massenbesuche brachten.

Die kleine Reihe unserer Grottenführer hat sich auch im vergangenen Jahr gelichtet. Josef Nedok, Führer aspirant, 38 Jahre alt, starb am 12. Juni 1910 nach ganz kurzer Krankheit. Mit ihm hat uns der Tod einen sehr braven und tüchtigen Arbeiter entrissen, der immer auf den vorgeschobenen und gefährlichsten Posten seinen Platz hatte. Er hinterliess eine kranke Witwe und 3 kleine Kinder in grosser Armut. Wir suchten das momentane Elend nach Kräften zu lindern sowie den Bedauerungswürdigen eine dauernde Unterstützung zu sichern.

Am 1. Januar 1911 hauchte unser 45 Jahre alter Führer Josef Cerkvenik vulgo Vencek (Berretta rossa) nach einjährigem Siechtum seinen Geist aus. Er war bei den grossen Entdeckungsfahrten in den Kanzianer Höhlen ein treuer und braver Begleiter der Erforscher Hanke, Marinitsch und Fr. Müller. Zweimal entran er glücklich der Lebensgefahr. Auch seiner Witwe und zahlreichen Kindern mussten wir, einstweilen durch einen Geldbetrag, die erste Not zu erleichtern trachten.

Noch ein dritter Mann, Valentin v. Reschauer, Steinhauer aus Divača, ist am 21. Oktober gestorben. Er hat bei der Erforschung des grausigen Schlundes der Kačna Jama in seiner stillen Weise wacker mitgeholfen. Die abenteuerliche Fahrt mit Gregor Siberna in die Kačna Jama, wo beide eine Nacht unten zu brachten, wird den Namen v. Reschauer in der Beschreibung des düstern Schlundes verewigen!

Nun bleibt mir noch einer interessanten Begebenheit zu gedenken, die unserer Sektion und ihrer Tätigkeit in den Reka-höhlen eine wohlverdiente aber auch seltene Anerkennung und Würdigung brachte.

Es war der am 15. März v. J. stattgehabte Besuch S. M. des Königs Friedrich August von Sachsen.

Der hohe Gast, ein begeisterter Naturfreund, fand bei seinem Besuch die gehegten Erwartungen von dem pitoresken Naturwunder St. Kanzian weit übertroffen. Er äusserte sich fortwährend

in der enthusiastischsten Weise über die bei glänzender günstigster Beleuchtung sich seinem Auge in eigenartiger Pracht darbietenden, stets wechselnden packenden Szenerien der Schattenwelt, — „das ist wirklich herrlich! das ist grossartig!“ waren oft wiederholte Worte. — Bald sind es die cyklobisch sich auftürmenden Wände, aus denen phantastische Felsklippen hervorspringen, bald die sicheren Weganlagen, die sich kühn durch alle fast unüberwindlichen Hindernisse hindurchdrängen und kühn aufwärts streben, die die Bewunderung des Monarchen erregten.

Gespentisch gleitet das grelle Licht der Magnesiumlampe, die ewige Nacht der gewaltigen Höhle siegreich auflösend, durch die mächtigen Hallen, in denen tief unten der Fluss über die Wasserfälle hastet, das Gewölbe mit seinem lärmenden Getöse erfüllend; dem unheimlichen Nachtbild Leben einhauchend.

Besonderen Eindruck übte auf den König die Lutteroth-Grotte mit ihren bizarren Tropfsteingebilden aus. Er stellte eine Menge Fragen an seinen Führer, die von dem hohen Interesse und tiefen Eindruck zeugten, den dieses Naturwunder auf ihn ausübte. Besonderes Interesse zeigte auch der hohe Tourist für die Geschichte der Erforschung der Rekahöhle und liess sich über die einzelnen gefährlichen Episoden der abenteuerlichen Fahrten berichten.

An der Führung beteiligten sich die Herren Fr. Meissner, J. Marinitsch und Friedr. Müller.

Ein kleiner, dem König und seinem Gefolge von der Sektion gebotener Imbiss in der Schmidl-Grotte fand ganz besonderen Anklang. Es bildete den Schluss des dreistündigen Besuches. Mit herzlichen Dankworten und Ausdrücken der höchsten Bewunderung über die gesehenen Wunder der unterirdischen Märchenwelt schied der hohe Gast.

Als ein Nachklang an diesen Tag diene folgende Notiz, welche die „Triester Zeitung“ am 27. Juni v. J. in ihrer Tageschronik brachte.

Laut einer an das k. u. k. Ministerium des Aeusseren gelangten Mitteilung der königl. sächsischen Gesandtschaft in Wien hat S. M. der König von Sachsen anlässlich seines Besuches in Triest — bei dieser Gelegenheit besichtigte der König auch die St. Kanzianer Höhlen — dem Vorstände der Sektion Küstenland des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins Friedrich Müller und dem Ehrenmitgliede des Ausschusses Josef Marinitsch das Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens verliehen. Diese hohe Auszeichnung, die den beiden um die Sektion und besonders um die Erschliessung der Höhlen von St. Kanzian hochverdienten Herren zuteil geworden ist, beweist, dass auch in den höchsten Kreisen die Tätigkeit der Sektion in anerkennender Weise gewürdigt ist.

Mit diesem Vereinsjahr wird auch unsere Grottenabteilung wieder aufleben und mit der aktiven Tätigkeit beginnen. Bisher, das heisst seit längerer Zeit, war die Zahlung des Beitrages ihre einzige Leistung. Das Geld wurde für Bauzwecke verwendet.

Einige jüngere Herren, die im Grottenforschen schon ganz namhafte Erfolge erzielt, die ein wissenschaftlicher Zweck in die Unterwelt treibt, werden gewiss dem nächsten Jahresberichte einen reichen und interessanten Stoff liefern.

Die ersten ausführenden Mitglieder der Abteilung sind die Herren Professor Dr. Josef Müller, Dr. V. Seunig, Dr. Wolf und Dr. Hans Springer. — Ich heisse sie willkommen und rufe ihnen ein herzliches „Glück auf“ zu.

Jüngere Vereinsmitglieder, die Vergnügen daran finden sich derartigen Expeditionen anzuschliessen und die, was die Hauptsache ist, die nötige physische Eigenschaft besitzen, sind eingeladen, sich gelegentlich anzuschliessen.

In dieser Weise sichern wir uns unter Umständen Nachfolger in St. Kanzian und entkräften zugleich den uns oft gemachten ungerechten Vorwurf, dass wir selbststüchtig den jüngeren Nachwuchs ferngehalten hätten.

Nachdem ich nun eingehend über unsere Tätigkeit auf alpinen Gebiete und auch von St. Kanzian Bericht erstattet, muss ich nun auch des Vereinslebens eingehend gedenken.

Die Wochenversammlungen werden nach wie vor am Freitag abend im Turnvereinsgebäude, roter Saal, abgehalten. Hier finden sich hauptsächlich die Ausschussmitglieder zusammen, um die Vorkommnisse in der Sektion zu besprechen. Gelegentlich werden hier auch kurzerhand Beschlüsse gefasst. Oefters sind auch zahlreiche Mitglieder und Gäste anwesend.

Es wurden in dem Jahre 7 Monatsversammlungen abgehalten, fünf davon brachten Vorträge mit und zwei ohne Lichtbilder.

Am 28. Januar hielt Herr Schuldirektor A. Brunnelechner einen Vortrag „Von Konstantinopel nach Brussa und auf den asiatischen Olymp“, mit Lichtbildern (Saal der „Eintracht“).

14. Februar: Von Dr. Sepp Rosegger, dem Sohne des Dichters „Heitere Vorlesung aus Dr. Peter Roseggers Schriften in steirischer Mundart“. Gegen Eintrittspreis im grossen Turnsaal der „Eintracht“ veranstaltet von der Sektion Küstenland des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

18. März: Herr H. Schildknecht aus Wien, „Der Grosse Glockner“, mit Lichtbildern (im Schiller-Vereins-Saal).

18. April: Herr Wilhelm Pucher, „Chinesisches“, mit Lichtbildern (Schiller-Vereins-Saal).

29. April: Herr Schuldirektor Adolf Brunnelechner, „Ueber Naturschutz“, ohne Bilder („Eintracht“, blauer Saal).

14. Dezember: Herr Dr. Stephan v. Philippovich, „Skilauf“, mit Lichtbildern (Schiller-Vereins-Saal).

Allen den sehr geehrten Vortragenden, die ihr Wissen und Können unserer Sektion so überaus uneigennützig zur Verfügung gestellt, sei nochmals an dieser Stelle der allerherzlichste Dank ausgedrückt.

Ausflüge.

In der Aufzählung der im Laufe des Jahres gemachten Ausflüge, die sich einer immer grösseren Beliebtheit erfreuen, spielt leider das Wörtchen „Verregnet“ eine Hauptrolle.

Am Sonntag, den 16. Januar, begünstigte ein herrlicher klarer Wintertag den ersten Sektionsausflug auf den Monte Santo bei Görz. Die Mittagssonne brannte auf die Teilnehmer, denen sich eine stattliche Anzahl in Görz wohnender Sektionsmitglieder angeschlossen, — ganz vergessen, dass man mitten im Winter stehe. Durch das malerische Salcano führt der Weg hinauf zum heiligen Berg. Nach und nach höher steigend erschliessen sich die Schönheiten der Gegend, deren besonderer Schmuck der einzig schöne blaue Isonzo bildet. Auf der Kuppe des Berges selbst schwelgen die Augen trunken in dem Anblick der eigenartigen, viel zu wenig gewürdigten Rundschau. Istrien, teilweise der Karst, die Julischen, Carnischen und Venetianischen Alpen, über deren letztere einzelne Häupter der Tiroler Dolomiten, Vedretta Marmolata, Antelao, Pelmo u. a. blendend weiss hervorblicken.

Zu den Füssen breitet sich endlos die Ebene aus, ihr zerrissener Saum, die Lagunen, begrenzt die Adria, deren weite silberhelle Fläche in ungewissen Lichten flimmert.

Nur schwer trennte man sich von dem fesselnden Naturbilde um den Rückweg nach Görz einzuschlagen. Hier wurde im trefflich geleiteten Hotel „Tirolerhof“ das gemeinsame Mahl in fröhlichster Stimmung eingenommen. Das Görzer Vereinsmitglied Herr Direktor F. Bolle überraschte die Gesellschaft mit einer ganzen Reihe selbstangefertigter und trefflich gelungener Lichtbilder aus den verschiedensten Teilen des Görzer Gebietes und von den St. Kanzianer Grotten, wofür er rauschenden Beifall erntete.

Der für den 30. Januar geplante „Wintersportausflug nach Wochein-Feistritz mit einer Schlittenfahrt nach Veldes“ konnte erst am 13. Februar ausgeführt werden.

Bei der Abfahrt der zahlreichen Teilnehmer mit dem Frühlingszuge blies zwar eine sehr heftige Bora und hielt vielleicht manchen von der Teilnahme ab, desto schöner war aber dafür das Bild, welches sich den Unternehmungslustigen darbot. Eine herrliche Winterlandschaft! Nach einem kleinen Imbiss im Hotel

„Rodica“ gegenüber dem Bahnhof bestieg die Gesellschaft die bereits vorher bestellten Schlitten und in lustiger Fahrt ging es nach Veldes. Wie erfreute sich Herz und Auge an der rasch wechselnden Szenerie. Aus der blendendweissen Schneedecke hoben sich die dunkelgrünen Tannen malerisch ab und uud neugierig streckten die Schneerosen ihre zartrosa Köpfehen empor. Auch die Primel und die Erika zeigten sich an sonnigen schneefreien Stellen als Vorboten des nahenden Frühlings. Nach zweieinhalbstündiger Fahrt war das Endziel des Ausfluges, das Hotel „Triglav“ in Veldes, erreicht, wo in recht fröhlicher Stimmung das vorzügliche Mittagmahl eingenommen wurde. Die übrige, leider viel zu kurze Zeit wurde zum Rodeln und zum Eislaufen auf dem See verwendet. Während des Wartens auf dem Bahnhofs entwickelte sich ein recht lustiger Schneebalkenkampf, wobei sich besonders die jungen Damen als mutige und geübte Werferinnen bekundeten. In fast übermütiger Stimmung ging es dann mit dem Schnellzuge wieder heimwärts, wo die Ankommenden unsanft durch die kalte mit Staub vermengte Bora an die so erfrischende und würzige Alpenluft erinnert wurden.

Wenn die Unbilden des Wetters die auf den 13. Februar angesetzte Partie nach Muggia — St. Bartolomeo — Capodistria vereitelt hatten, so bot dagegen Sonntag, der 6. März, die denkbar günstigste Gelegenheit dafür. Wolkenloser Himmel spannte sich über die stimmungsvolle Landschaft. Schon die Dampferfahrt nach Muggia enthüllte so viele Reize unseres engeren Heimbatsbezirkes. Von dem alten Städtchen mit seinen engen, winklichen Gassen wurde auf holperigen Wegen die Höhe erklommen, auf dem das alte Kirchlein Muggia vecchia thront. Es war geradezu ein überwältigender prächtiger Rundblick von da oben. Ueber die Bucht schweift das Auge, um bewundernd auf dem breit und voll daliegenden Triest haften zu bleiben. Ueber dem Karste zeigen sich dem trunkenen Blicke, wie ein Traumbild in den Aether hineingehaucht, die schneebedeckten Zinnen der Julischen Alpen. Noch schöner entfaltet sich die Rundsicht von der nahen verlassenen Batterie. Da sieht man hinab in das Tal von Oltra. Zwischen den grünen Olivenbäumen schimmern die weisen Häuser, blühende Mandelbäume verkünden den Einzug des nahenden Lenzes, ein wahrer Gottesfrieden umweht die Gemarkung. In St. Bartolomeo will niemand im dumpfigen Zimmer das Mahl einnehmen, alle sind zur Hand, um Tische und Esszeug vor die Osteria zu tragen, um angesichts des schimmernden Meeres das gebotene vortreffliche Essen einzunehmen. Da gedenkt man der Kontraste von der letzten Sektionspartie, die die Teilnehmer nach der Woche in Veldes in Eis und Schnee geführt, gegen die heutige, bei der man unter dem freien Himmelszelt tafelt, wo Olivenbäume den Tisch beschatten und die Sonnenstrahlen abwehren. Das nächste Ziel war San

Nicolò mit dem gar stattlichen Seehospize. Während war der Anblick der armen Kleinen, wie sie sich der lauen Luft erfreuten und auch des warmen Sonnenscheines, der ihre blassen Gesichter rötete. Ein kleiner Dampfer führte die Gesellschaft nach Capodistria über, wo eine unfreiwillige fünfviertelstündige Ruhepause zu einem Rundgange durch die Stadt und einem Besuche der entstehenden Gebäude für die Ausstellung gewidmet wurde. Die Heimfahrt auf dem überfüllten Dampfer war ein recht zweifelhaftes Vergnügen, besonders für Leute, welche nur im Naturgenusse geschwelgt hatten. Noch einmal ziehen die besuchten Orte, von der sinkenden Sonne goldig beschienen, wie Wanderbilder vorüber, man scheidet von ihnen mit dem Wunsche einer recht baldigen Wiederkehr.

Sonntag der 13. März war zu einer Partie auf den Berg „Volnik“ bestimmt, der höchsten Erhebung in der Hügelkette nördlich von Opčina und von dort leicht in 2 Stunden zu besteigen. Wegen anhaltender ungünstiger Witterung wurde dieser Ausflug aus dem Programm gestrichen.

Sonntag, den 17. April. Ausflug auf die „Vrmšica“. Wer diesen Sonntag in der Stadt über den strömenden Regen murrte, der den ganzen Tag niederging, ahnte wohl nicht, dass eine mutige Schaar Touristen aus Triest sich oben auf den Bergen vergnügt ihren Sport hingab. Und tatsächlich waren es ca. 30 Teilnehmer, darunter 9 Damen, welche sich trotz des wenig erfreulichen Wetters in der Stadt nicht abschrecken liessen, die von der Sektion anberaumte Besteigung der Vrmšica auszuführen, um diesen Berg in seiner reichen Blumenpracht aufzusuchen. Zwar so ganz ohne Regen ging's nicht ab, auch trat wiederholt starker Nebel ein und auf den sonst so herrlichen Ausblick von der Spitze des



Berges musste verzichtet werden. Doch alle Widerwärtigkeiten waren nicht imstande, die allgemeine Fröhlichkeit zu verscheuchen. Im Gegenteil, als man nach mehrstündigem, durch Irrgang im Nebel veranlassen, sich in die Länge ziehendem Marsche, durchnässt in das Tal gelangte und sich zum gemeinsamen Mahle in Gombač-Gasthaus in Matavun-St. Kanzian zusammenfand, herrschte eine Stimmung welche so ganz an die vergnügt-feierliche Stimmung erinnert, wie sie nach geleistetem Tagewerke auf den alpinen Schutzhütten anzutreffen ist und in jedem Fühlenden jenen nachhaltigen Eindruck hervorrufft.

Nach Tisch wurde — in Bergschuhen — ein recht animiertes Tanzkränzchen improvisiert. Der zum lustigen Reigen aufspielende Phonograph war schon fast heiser geworden, bis ihn endlich eine ungeschickte Handbewegung gänzlich zum Schweigen brachte. Zum grössten Leidwesen des jungen, tanzlustigen Volkes und — der inneren Befriedigung der etwas musikalisch angehauchten älteren Herren.

Nun folgt eine Partie, die wohl jedem Teilnehmer unvergesslich in der Erinnerung haften wird, welche in jeder Beziehung als ganz gelungen bezeichnet werden kann, — es war die für Sonntag den 1. Mai angesagte „Blumenlesepartie nach dem Cepovantal mit Abstieg nach St. Lucia am Isonzo“. Programmgemäss trafen die Teilnehmer Samstagabend in Görz im Saale des „Tiroler Hofes“ zusammen. Beim ersten Morgenrauschen, um 4 Uhr, wurde man geweckt, hatte gerade noch Gelegenheit, den Halleyschen Kometen zu beobachten, und um 5 Uhr wurde aufgebrochen. Das Wetter war herrlich; von Wind und Wolken, welche am Vorabend in Triest die Partie ernstlich in Frage zu stellen schienen, war nunmehr keine Spur. Längs des Isonzo steuerte die Gesellschaft, der sich nunmehr noch mehrere Mitglieder aus Görz beigezelt hatten, auf einem Feldwege auf Salcano zu und von hier auf der Strasse nach dem Monte Santo bis zur Sattelhöhe, wo Leiterwägen bereit standen, um die Gesellschaft in gut zweistündiger Fahrt nach Cepovai zu entführen. Im Gasthause Koffov, wo ein ausgiebiges Frühstück eingenommen wurde, schlossen sich jene Teilnehmer der Gesellschaft an, welche bereits am Vortage dorthin gelangt waren, um die letzten Anordnungen zu treffen. Mit Genugthuung wurde konstatiert, dass nicht weniger als 35 Personen die Tour mitmachten, von denen ein guter Drittel auf das zarte Geschlecht entfiel. Nun kam der Glanzpunkt des Tages: von Cepovan auf den Kabica-Sattel. Bot sich hier schon landschaftlich ein grossartiger Blick auf das wildromantische Tribuša-Tal auf der einen Seite, welches sich von dem zur andern Seite sich ausbreitenden sanftmilden Opovan-Tal mit seinen Wiesen und Feldern herrlich schön abhob, so übertraf die Blumenpracht, in welcher die Wiesenhänge prangten, schier alle Erwartungen; was der Botaniker sich nur gewünscht hatte, fand er hier in reichster Fülle und seltener Pracht, so *Gentiana acaulis*, *Gentiana aestiva*, *Primula carniolica*, *Primula versta*, *Primula Auricula*, *Soldanella pusilla*. Während ein Teil der Gesellschaft am Sattel lagerte und sich am herrlichen Ausblick nicht satt sehen konnten, zerstreuten sich die übrigen Teilnehmer zu dem wildimposanten turmartigen Tribuša-Wänden, um hier doch weiteren seltenen Alpenpflanzen zu suchen, sowie auf die nahen grossartigen Gipfel, welche einen herrlichen Blick boten, auf das zum Tribuša-Tal abstürzende Plateau des Tarnowaner-Waldes und auf die noch ganz im Wintergewand prangenden südlichen Ausläufer

der Julischen Alpen, als Orna Prst, Vohu, Krn, Canin; über drei Stunden lang schwelgte man so in der Pracht der alpinen Natur. Nach 1 Uhr kam man im Tale zu fröhlichem Mahle zusammen, welches auf grüner Wiese aufgetischt wurde. Mit warmen Worten dankte der Vorstand, Herr Friedrich Müller, den Gefährten aus Görz für die trefflich arrangierte herrliche Tour und den Damen allen für ihr wackeres Mittun. Nach Tisch bestieg man wieder die Leiterwagen und nordwärts ging's noch etwa eine Stunde, das Wogen der Wagen auf der primitiven Landstrasse trug das Seinige zur Hebung der Stimmung bei, dann musste zu Fuss weiter gewandert werden. An mehreren niedlichen Weilern vorbei kam man zum „Spehovo sedlo“ (Specksattel) mit dem sich plötzlich dem Beschauer eröffnenden Prachtblick auf das etwa 400 m tiefer jäh zu Füssen des Beschauers liegende Idriatal mit seinen lieblichen Dörfern. Geflügelten Schrittes eilte man dem Bahnhofe von St. Lucia zu, wo man gerade noch den Schnellzug erlangte, welcher die Gesellschaft in nicht allzuspäter Abendstunde wieder nach Hause brachte.

Für Sonntag den 8. Mai war ein Sektionsausflug nach „Canale und Maria-Zell“ geplant, woran sich die Höhenwanderung über S. Gendra nach Quisca und Görz anschliessen sollte. Davon wurde wegen des eintretenden Regens nur der Aufstieg nach Maria-Zell (677 m) ausgeführt. Der Blick, welchen man trotz des trüben Wetters von der Wallfahrtskirche auf den herrlich blauen Isonzo hatte, liess die Pracht ahnen, die sich von hier bei klarem Ausblick darbieten mag. Die auf den Alpenvereinstouren stets herrschende heitere Stimmung fehlte auch diesmal nicht und bekundete sich gar bald in der idyllischen Gruppierung der nassen Gesellschaft um, oder richtiger auf dem rauchigen Herd des ländlichen Wirtshauses in der Nähe der Wallfahrtskirche, in welches man sich vor dem Regen geflüchtet hatte. Gesellschaftsspiele kürzten im weiteren die Zeit bis zu einer Regenspauze, welche zur Rückkehr nach Canale benützt werden sollte. Rasch wurde noch im Freien eine ulkige photographische Gruppenaufnahme gemacht, zu



welcher Damen und Herren die Ueberkleider und Kopfbedeckung gegenseitig vertauschten, sodass die vorübergehend mit Augengläser bewaffneten Damen in „Steinklopfen“ und sonstigen Lodenhüten sich recht niedlich neben den Herren in Gebirgskostümen mit breitrandigen Damenstrohhüten, gewirkten Lodenjackchen und

Lorgnons ausnahmen. Eilenden Schrittes steuerte man wegen des bald nach Aufbruch neuerlich eingetretenen Regens wieder talwärts und war froh, im Gasthofs Ulaga in Canale freundliche Aufnahme zu finden. Ein Orchestron, welches so manchen lieblichen Walzer spielte, war vorhanden: was Wunder, wenn bald alles tanzte, und auch die alten Herren sich nicht scheuten, nach vielleicht mehrjähriger Pause wieder Terpsichore zu huldigen. Wir wollen uns kurz fassen und nur erwähnen, dass durch vier Stunden schier ununterbrochen getanzt wurde, worauf der Vorstand, Herr Friedrich Müller, der Gesellschaft einen Glühwein vorsetzen liess und die offizielle Ansprache hielt, in welcher er in launiger Weise alle 22 Erschienen begrüßte und namentlich den Damen für ihr wackeres Mithalten dankte. Nach einem dreifachen „Hoch soll er leben“ wurde das Lied „Wohlauf noch getrunken“ gesungen und dann ging's auf den Bahnhof zum Abendschnellzug, welcher die Gesellschaft in denkbar fröhlichster Stimmung wieder heimbrachte.

Viel praktischen Sinn, sowie Sach- und Ortskenntnis verriet das Arrangement der am Sonntag, den 22. Juni, veranstalteten Tour nach dem Ternowaner Wald. Die ebenen Strecken wurden im Wagen zurückgelegt, und auf diese Weise war es möglich, in einem Tage einen ausgedehnten Teil dieses lieblichen, noch lange nicht genug bekannten Erdenwinkels näher kennen zu lernen. Um 5 Uhr wurde vom Hotel „Tirolerhof“ in Görz,



wo man bereits Samstag mit den Abendzügen gruppenweise eingelangt war, aufgebrochen. Ein wolkenloser blauer Himmel hatte den Touristen das frühzeitige Aufstehen erleichtert. In Salcano, bis wohin man in sechs Landauern gefahren war, begann der Anstieg zur Sattelhöhe von Gargaro am Heiligen Berge, und jenseits ging's — wieder mit Wagen — im Čepovano-Tal weiter bis zur Abzweigung des steil ansteigenden Weges nach Lokva. Eine herrliche Flora entzückte die unternehmende Schar — es waren ihrer 28 —, und in der Ferne tauchten allmählich die Krn- und Kanin-Gruppe, noch teilweise mit Schnee bedeckt, hervor. Vor Lokva ging's dann nach einem kräftigen Imbiss in's Herz des Ternowaner-Waldes. Riesen von Bäumen gab's da, so dicht oft aneinander, dass sie stellenweise garnicht die Sonnenstrahlen durchliessen, und nur hier und da bot sich ein knapper Blick auf die Julischen Alpen. Nach mehrstündiger Wanderung im Walde auf rund

1200 in Seehöhe, gelangte man zu einer Lichtung, durchzogen von einem Fahrwege, und hier harrten auch wieder die Wagen. Nach einem herzlichen Abschiede vom Förster Sinkovič, welcher die Gesellschaft in liebenswürdiger Weise von Lokva hierher geleitet hatte, wurde die Strecke zum Forsthaus Carnizza wieder im Wagen zurückgelegt. In dessen Nähe wurde — mitten im Walde — das festliche Mittagssmahl eingenommen, welches dem braven Förster Sprinar und seiner Frau alle Ehre machte. Nun tummelte man sich noch auf der nahen Wiese, stieg auf eine nahe Anhöhe, die einen Aussichtspunkt nach dem Wippachtale und Görz bot, und konnte sich gar nicht entschliessen, die Rückfahrt — über Ternowa und Salcano — nach Görz-Staatsbahn anzutreten. Um 10 Uhr abends langte die fröhliche Gesellschaft wieder in Triest an.

Am 1. und 2. Oktober wurde durch 8 Herren die Rodica in der Wochein bestiegen. Gewöhnlich schliesst nach der ersten Hälfte des Monates September die Zeit ab, die man gern zu Ausflügen auf die luftigen Höhen unserer Alpen benützt. Das ungewöhnlich schöne Wetter der letzten Woche liess aber den Gedanken an das Nahen der kühleren Jahreszeit ferner rücken und weckte wieder die Lust zum Besuche der Berge. Von diesem Geiste beseelt, beschloss die Sektion Küstenland einen Ausflug auf die Rodica, die, in Kamme südlich der Wocheiner Save gelegen, einen grossartigen Einblick in den Aufbau der Julischen Alpen und ausserdem eine prächtige Fernsicht bietet. Die Teilnehmer trafen im Hotel „Rodica“ in Wocheiner-Feistritz Samstagabend ein und brachen zeitlich am Morgen auf, um nach kurzer Fahrt bis Welschgereuth bei ziemlich dichtem Nebel den Aufstieg zu beginnen. Bald wurde der Nebel lichter und nach Ueberwindung einiger hundert Meter erstrahlten bereits die Bergriesen, vor allem der Triglav, im Glanze der Morgensonne. Der Tag versprach herrlich zu werden. Ein wunderschönes Bild bot der herbstlich gefärbte Laubwald, über dem sich der blaue Himmel wölbte. Dazu gaben die grünen Alpenwiesen und schroffen, blendenden Felsen ein buntes Farbenspiel. Auf der Suha planina wurde eine kurze Rast gehalten, dann ging es über Geröll und Wiesen ziemlich scharf bergan zur Rodica selbst, deren Gipfel nach vier Stunden Marsch erreicht wurde. Hier wurde eine Stunde gerastet, gefrühstückt und im wärmenden Sonnenschein die herrliche Fernsicht bewundert. Beschränkt war die Aussicht nur nach Süden und nach Südwesten, einerseits durch den Dunst, der in den Tiefen lagerte, andererseits durch den Nebel, der das Idrianer Bergland überdeckte. Ab und zu lugte eine Kuppe heraus, aber über dem Nebel erblickte man den Ternowanerwald, Nanos und den Krainer Schneeberg. Um so klarer war der Blick auf die Riesen der Julischen Alpen, die alle wie Trabanten um ihren König Triglav sich versammelten, noch weiter schweifte er

bis zu den Dolomiten und bis zu den Ketten des östlichen Kärntens. Man hatte schier vergessen, dass die Sommerszeit schon lange dahin sei, zumal die alpine Flora auch noch einige Spätlinge aufzuweisen hatte; so wurden neben ganz frischem Edelweiss auch einige blühende Alpenrosen gefunden. Nur schwer wurde Abschied von den sonnigen Höhen genommen und gegen den Wocheinersee, der in dunklem Grün mit seinem Kirchlein emporblickte, abgestiegen. Nur zu schnell war das Ziel Fischgareuth erreicht, von wo wieder nach Feistritz gefahren wurde. Im freundlichen Hotel „Rodica“ des Herrn Doktorič wurde ein ausgezeichnetes Mahl eingenommen, worauf die Heimfahrt nach Triest erfolgte.

Die weithin sichtbare Ortschaft „Antignano“ auf der 371 m hohen Spitze seitlich der Ruine S. Servola und „Abstieg nach Capodistria“ war das Ziel des am Sonntag, den 16. Oktober, ausgeführten Sektionsausfluges. Der heftige Wind der vergangenen Tage hatte sich fast ganz gelegt und so fanden sich Sonntag morgens nicht weniger als 36 Teilnehmer auf dem



Staatsbahnhofs ein, behufs gemeinsamer Fahrt nach Scoffie. Von hier ging's dann auf einem Karrenweg etwa 1¼ Stunden an der Lehne des pyramidenförmigen Hügels aufwärts, und gar bald konnte man im Rückblicke die Pracht ahnen, die sich von dessen Spitze darbietet. An klaren Tagen reicht die Aussicht von Antignano weit über Grado und bis zum Triglav auf der einen, bis tief in's Innere Istriens und weithin längs dessen herrlicher Küste auf der anderen Seite.

Zwar war es diesmal nicht so herrlich klar, aber immerhin lugten Canin und Krn neugierig aus ihrer Dunsthaube hervor. Nach einiger Rast, welche nicht nur dem schönen Ausblicke sondern auch einer Kostprobe neuen Weines gewidmet war, ging es von Antignano aus über primitive Steige geradeaus talwärts auf Decani und von dort über die weidenumrahmten Fluten des Risano auf Capodistria zu. Unterwegs kam man an Weingärten, fruchtbaren Feldern mit den charakteristischen Olivenpflanzungen vorbei, auch ein kleines Wäldchen wurde durchschritten und schliesslich führte die Fahrstrasse zwischen den Salibenanlagen und deren malerischen Hütten zum alten Stadttore von Capodistria, von wo nach gemeinsamem fröhlichen Mahle der Dampfer die Ausflügler in den ersten Abendstunden in heiterer Stimmung wieder nach Triest brachte.

Sonntag, 13. November 1910: Besteigung des Monte Maggiore. Wenn auch noch lange keine Hochtour, rief doch

dieser Sektionsausflug unwillkürlich die Erinnerung an so manche Ersteigung kühner Bergriesen wach. Samstag abend trug der Abendschnellzug die Gesellschaft vorbei an den im Neuschnee riesenhaft erscheinenden Höhenzügen Istriens und Slavnik, Sbevnica und wie sie alle heissen, sie boten im blinkenden Mondschein einen Anblick dar, als wären es Berge in den Regionen des ewigen Schnees. Im Gasthause „Al Monte Maggiore“ bei der Bahnstation Lupoglava wurde übernachtet und im Laternen-schimmer Punkt 5 Uhr morgens programmgemäss aufgebrochen. Am Nachthimmel blinkten noch all' die Sterne, deren Licht erst nach mehr als einstündigem rüstigen Marsche über S. Maria erbleichte, um bald einer rosigen Morgenbeleuchtung zu weichen. In lieblichen Herbstfarben erschienen nunmehr all' die oberhalb von Brest nach Nordwest streifenden kahlköpfigen Ausläufer des Monte Maggiore. Es war ein selten lieblicher Morgen. Vollkommene Windstille herrschte und die Schneedecke der nahen Bergspitzen sandte eine kräftige, würzige Luft aus. Gar bald sah man auf den nahen Kuppen die ersten Sonnenstrahlen. Knapp unterhalb des anmutigen Kaiser Josef-Brunnens war die Reichsstrasse betreten worden, aber je mehr dieselbe der Sattelhöhe zustrebte, um so beschwerlicher war das Weiterkommen auf der spiegelglatten Eisdecke. Mit Freuden begrüßte man den bald hinter Vela Učka abzweigenden Fussteig, aber mehr als fusshoch lag hier der Neuschnee, sodass der Anstieg zum Gipfel ziemliche Anstrengung erforderte. Desto reichlicher lohnte der Ausblick all' die Mühen des Anstieges. Bedenkt man, dass der Monte Maggiore angesichts seiner jäh zum Meere abfallenden Osthänge meist umzogen ist und fast nie den gerühmten herrlichen Ausblick darbietet, so wird man sich erst bewusst, wie reichlich man diesen Sonntag bei der selten klaren Luft schwelgen konnte in der Pracht der Fernsicht. Zum Greifen klar hoben sich Mangart, Triglav und die übrigen Riesen der Julischen Alpen, dann die Steirer Alpen mit dem Grintove und wie die anderen Gipfel der Südalpen und des sich daran reihenden kroatischen Berglandes alle heissen, im weissen Gewande vom sattblauen Himmel ab, weiters schaute man über die Quarnerischen Inseln weithin nach Dalmatien und sah die ganze istriatische Halbinsel plastisch unter sich ausgebreitet, erkannte Details im Hafen von Pola, das Bad auf Brioni, nahm über Montona und Buje hinweg die weissen Segler wahr auf dem blauen Adriameere, Grado ragte aus den Wasserfluten hervor und in weiter Ferne winkten hinter den Spitzen der Friauler Berge die Zinnen der Tiroler Dolomiten. Von dem neuerrichteten Aussichtsturm auf dem Berggipfel konnte man sich nicht satt sehen an all der Pracht, und schwer war die Trennung. Der Abstieg wurde über das Kronprinzessin Stefanie-Schutzhaus genommen, wo Mittagsstation gemacht wurde; von dort ging's dann durch den Buchenwald auf dem Plateau oberhalb Brests

auf dieses und im weiteren wieder auf Lupoglava zu. Knapp nach Sonnenuntergang — der Monte Maggiore erschien nun wie in einem leichten Alpenglüh — entführte der Abendzug die Gesellschaft in fröhlicher Stimmung wieder nach der Stadt.

Die für Sonntag, den 4. Dezember, angesetzte Wanderung von „Canale nach St. Lucia“ konnte des ungünstigen Wetters wegen nicht ausgeführt werden. Ebenso erging es den traditionell angesagten Hochtouren auf den Kanin und Triglav im August.

Im vorjährigen Jahresbericht folgte an dieser Stelle, den Ausflügen sich anschliessend, eine Nachricht von dem abgehaltenen und schön ausgefallenen Kostümkränzchen. Heuer kann ich nichts derartiges vermelden; das Defizit, das diese Lustbarkeit mit sich brachte, hat den Vereinssäckel so geschwächt, dass er sich dieses Jahr erholen musste. Am 18. Februar d. J. aber wird bei dem abzuhaltenden Familienabend dem jungen Volke reichlich Gelegenheit geboten sein, das Versäumte nachzuholen.

Bei der Generalversammlung des Alpenvereines, welche dieses Jahr in Lindau tagte, vertrat die Sektion unser Mitglied Herr Otto Walter. Im Namen des Ausschusses spreche ich ihm für seine Tätigkeit unseren herzlichsten Dank dafür aus.

Sonntag, den 5. Juni, fand die alljährliche grosse Grottenbeleuchtung von St. Kanzian statt. Dieses, unter dem Protektorate des Jupiter pluvius stehenden Festes, hat wie gewöhnlich, seinem Schutzpatron ganz besondere Ehre eingelegt. Es kam sehr viel Wasser vom Himmel herunter und beeinträchtigte stark den erhofften Besuch. Um den Launen des Wettergottes zu entgehen, wurde bestimmt, das Grottenfest auf den ersten Sonntag im Juli zu verlegen. Ob mit Glück, d. h. ohne Defizit? Davon wird ihnen der Jahresbericht 1911 erzählen können.

Am 18. Dezember wurde in St. Kanzian die Schulkristbaumfeier in der Tomniz-Grotte in althergekommener feierlicher Weise abgehalten. Es war zum 25. Male, dass die hochherzigen Spender, unsere verehrten Mitglieder und Gönner es möglich machten, die Kinder der Kirchengemeinde St. Kanzian und des Trentatales mit allerlei nützlichen Gaben zu beglücken.

Den bei der „Rosegger-Vorlesung“ gebliebenen Reingewinn von K 50.— haben wir geglaubt, nicht nützlicher verwenden zu können, als ihn der deutschen Schule in Servola zu überweisen.

Schliesslich möchte ich ihre Aufmerksamkeit auf Nummer 2 der Mitteilungen des D. u. Oe. A. vom 15. Januar 1911 lenken, in der sich an der Kopfseite des Blattes eine aufklärende Kundmachung über die am 1. Januar l. J. in Wirksamkeit getretene Unfallversicherung in den Bergen befindet. Für diejenigen Mitglieder des Alpenvereines, welche Zeitschrift und Mitteilungen beziehen, ist dieselbe ganz kostenlos. Mitglieder der zweiten

Kategorie, d. h., welche auf den Bezug der vorgenannten Schriften verzichten, zahlen den minimalen Satz von 50 Pfennigen. In der Sektion Küstenland wird dieser Betrag für die Mitglieder der zweiten Kategorie aus der Vereinskasse entrichtet werden.

Hiermit bin ich am Ende angelangt. Die vorjährige Geschichte der Sektion ist in wechselreicher Folge an ihnen vorüber gezogen, das vergangene Jahr reiht sich seinen Vorgängern an, — schlechter ist es nicht gewesen.

„Immer vorwärts!“ sei unsere Losung. Lassen sie uns nicht ermüden in dem Wirken, dem Alpenverein und seinen Bestrebungen neue Freunde und Mitarbeiter zu gewinnen.

Und so schliesse ich mit dem, aus dem vollen Herzen kommenden Rufe:

„Es lebe, wachse und gedeihe allezeit die Sektion Küstenland des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.“

Friedrich Müller.



Verlauf der ordentlichen Jahresversammlung

vom 27. Januar 1911.

Nach herzlicher Begrüssung der Erschienenen erstattete der Vorstand Herr *Friedrich Müller* den Jahres-Bericht pro 1910, welcher mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde.

Der statutenmässig revidierte Rechenschafts-Bericht des Sektionskassiers fand einstimmige Genehmigung und es wurde dem Kassier mit bestem Dank für seine Mühewaltung die Entlastung erteilt.

Hierauf wurde dem Sektionsausschusse für seine erspriessliche Mühewaltung im abgelaufenen Jahre gedankt und derselbe in seiner bisherigen Zusammensetzung, u. z. mit folgender Ämterverteilung wiedergewählt:

Herr *Friedrich Müller* als Vorstand,
 „ *Dr. Julius Buchler* als Vorstand-Stellvertreter,
 „ *Dr. Heinrich Zündel* als I. Schriftführer,
 „ *Robert Metzger* als II. Schriftführer,
 „ *Georg Schneider* als Kassier,
 „ *Dr. Karl Tertnik* als Bücherwart,
 „ *Silvius v. Manincor* als Hüttenwart,
 „ *Erwin Bareiss*
 „ *Adolf Brunnlechner* } als Beiräte.

Zu Rechnungsprüfern wurden ernannt:

Herr *Adolf Dinkelspiel* und
 „ *Ernst Diez*.

Das Ehrenmitglied des Sektionsausschusses, Herr *Josef Marinitsch* unterliegt keiner Neuwahl.

Als Mandatar für Görz wurde Herr *Carl Gregor*, Uhrmacher, Via Rastelli Nr. 3, bestellt.



JAHRESRECHNUNG

Einnahmen

pro 1910

Ausgaben

| | K | h |
|---|--|-----------|
| Saldo vom Vorjahre | 588 | 15 |
| Jahresbeiträge der Mitglieder | 398 zu K 12.— 25 zu K 10.— 10 zu K 8.— | |
| | 5118 | — |
| Aufnahmegebühren neuer Mitglieder | 148 | — |
| Grottenabteilungsbeiträge | 104 | — |
| Publikationen und Vereinszeichen | 45 | — |
| Bucheinbände | 328 | 80 |
| Subvention des Hauptausschusses zur Unterstützung der Witwe des verstorbenen Führers Nedok | 40 | — |
| Spenden und freiwillige Beiträge | 1578 | 18 |
| Grotteneintritte in St. Kanzian | 1448 | 30 |
| Einnahme bei Grottenbeleuchtungen | 692 | — |
| Einnahme in der Baumbachhütte | 34 | 33 |
| Einnahme in der Caninhütte | 9 | 54 |
| Einnahme für Ansichtskarten und Albums | 946 | 49 |
| Uebertrag aus dem Fahrkartenkonto | 31 | 63 |
| Zinsen aus dem Girokonto und Reservefond | 67 | 05 |
| Summa . | 11179 | 47 |
| Saldo vortrag auf neue Rechnung | 540 | 60 |
| Reservefond: | | |
| Oesterreichische 4% steuerfreie Kronenrente im Depot der Filiale der Unionbank | 300 | — |
| Zwei Aktien der Banka Cooperativa in Triest | 200 | — |
| Kaiser Franz Josef Jubiläumsfond | 209 | 02 |
| Zur Dotation der Fahrkassa verwendet | 600 | — |
| | 1309 | 02 |

Triest, am 31. Dezember 1910.

Georg Schneider,
dzt. Kassier.

| | K | h |
|---|--------------|-----------|
| Zahlungen an die Hauptkasse für Mitgliederbeiträge, Buch- einbände, Publikationen und Vereinszeichen | 3380 | 16 |
| Grotten- und Wegservitutspacht in St. Kanzian | 120 | — |
| Ausgaben in St. Kanzian: | | |
| Für Wegbauten, Verbesserungen und Reparaturen K 955.92 | | |
| Für Reparatur von Hochwasserschäden K 29.— | | |
| Für Materialauslagen K 610.— | 1595 | 06 |
| Arbeiter Unfallversicherung | 43 | 02 |
| Anpflanzungen in St. Kanzian | 145 | 86 |
| Mietzins und Beleuchtung des Vereinslokals | 460 | — |
| Vereinsdiener | 300 | — |
| Drucksorten | 354 | 50 |
| Kanzleirequisiten | 117 | 49 |
| Inserate | 44 | 80 |
| Porti und kleine Spesen incl. Bezug und Expedition der Zeitschrift | 168 | 96 |
| Ausgaben für die Bibliothek | 103 | 40 |
| Mitgliedsbeitrag an die Societé de Spéléologie | 14 | 33 |
| Mitgliedsbeitrag an den siebenbürgischen Karpathenverein | 4 | — |
| Beitrag an den Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs | 20 | — |
| Spende für die deutsche Schule in Servola (Erlös aus dem Vortrag Dr. Sepp Roseggers) | 50 | — |
| Unterstützung an die Witwe des Führers Nedok | 90 | — |
| Beitrag zu dem anlässlich des 80. Geburtstages Sr. M. des Kaisers veranstalteten Fackelzug | 50 | — |
| Ausgaben bei festlichen Anlässen, Ehrungen, Vorträgen und Vereinspartien | 368 | 51 |
| Christgeschenke an die Schulkinder von St. Kanzian und der Trenta | 842 | — |
| Ausgaben bei Grottenbeleuchtungen | 892 | — |
| Ausgaben für die Caninhütte | 30 | 32 |
| Ausgaben für die Baumbachhütte | 33 | 50 |
| Ausgaben für Ansichtskarten, Herstellung und Verteilung von Plakaten | 1222 | 46 |
| Beitrag zur Anschaffung eines Projektionsapparates | 188 | 50 |
| Saldo | 540 | 60 |
| Summa . | 11179 | 47 |

Geprüft und richtig befunden:

Adolf Dinkelspiel.

Freiwillige Spenden 1910.

A. Für Christbescherungen:

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------------|-------|---------------------------------|-------|---------------------------|-------|-----------------------------------|-------|---------------------------|-------|---------------------------|-------|--------------------------------|-------|--------------------------------|-------|----------------------------------|-------|----------------------------------|-------|-------------------------|-------|---------------------------------|-------|----------------------------|-------|------------------------------|-------|-----------------------------------|--------|-----------------------------|-------|---------------------|--------|--------------------------------|-------|---------------------------------|-------|---------------------------|-------|------------------------|-------|------------------------------|-------|---------------------------|-------|-----------------|--------|---------------------------------|-------|--------------------------------|--------|---------------------------|-------|---------------------------|--------|-------------------------|-------|----------------------------------|-------|--------------------------------|-------|---------------------------------|-------|--------------------------|-------|---------------------|-------|-----------------------------|--------|-------------------------------|-------|---------------------------|-------|--------------------------|-------|--------------------------|-------|---------------------|-------|-----------------------------|--|------------------|--------|--------------------|--------|-------------------------------|-------|--------------------------|-------|---------------------------|--------|
| <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Herr Aicheler Josef</td><td style="text-align: right;">K 6.—</td></tr> <tr><td>» Albori Baron Rich. v.</td><td style="text-align: right;">» 6.—</td></tr> <tr><td>» Arnstein Karl</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» Bachrach Rud. u. Frau</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» Bareiss Erwin</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» Benque Albert</td><td style="text-align: right;">» 2.—</td></tr> <tr><td>» Bernetch Alois R. v.</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» Bianchi Baron Leouh.</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>Frau Bräuninger Amalie</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>Herr Brunner Dr. Eugen</td><td style="text-align: right;">» 7.—</td></tr> <tr><td>» Brunner Max</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» Brunner Dr. Philipp</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» Brunner Rudolf</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>Frl. Buchler Erika</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>Herr Buchler Dr. Julius</td><td style="text-align: right;">» 10.—</td></tr> <tr><td>» Buchreiner Egon</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» Bunzel H.</td><td style="text-align: right;">» 10.—</td></tr> <tr><td>» Candelini Heinrich</td><td style="text-align: right;">» 2.—</td></tr> <tr><td>» Celebrini Dr. Emil v.</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» Cori Dr. Karl</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» Diez Ernst</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» Dittl Viktor von</td><td style="text-align: right;">» 3.—</td></tr> <tr><td>» Dolenz Eduard</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» E. R.</td><td style="text-align: right;">» 10.—</td></tr> <tr><td>» Ebner v. Ebenthal Ed.</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>Frau Engelmann Frida</td><td style="text-align: right;">» 20.—</td></tr> <tr><td>Herr Erras Karl</td><td style="text-align: right;">» 3.—</td></tr> <tr><td>» Escher Alfred</td><td style="text-align: right;">» 10.—</td></tr> <tr><td>» Escher Karl</td><td style="text-align: right;">» 6.—</td></tr> <tr><td>» u. Frau Escher Osk. v.</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» Fiedler Dr. Moritz</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» Foschjati Friedrich</td><td style="text-align: right;">» 3.—</td></tr> <tr><td>» Galambos Alex.</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» Gendre F.</td><td style="text-align: right;">» 6.—</td></tr> <tr><td>» Gentilomo Oskar</td><td style="text-align: right;">» 10.—</td></tr> <tr><td>» Granichstädten Lud.</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» Grieme Eduard</td><td style="text-align: right;">» 3.—</td></tr> <tr><td>» Gsell Alfred</td><td style="text-align: right;">» 3.—</td></tr> <tr><td>» Gürtler Paul</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» Haas Alb.</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>Löbl. Hades Höhlenforscher-</td><td></td></tr> <tr><td> Verein</td><td style="text-align: right;">» 10.—</td></tr> <tr><td>Herr H. H.</td><td style="text-align: right;">» 10.—</td></tr> <tr><td>» Hanreich - Thode H.</td><td style="text-align: right;">» 3.—</td></tr> <tr><td>» Heidrich Rich.</td><td style="text-align: right;">» 5.—</td></tr> <tr><td>» Hoffmann Karl</td><td style="text-align: right;">» 10.—</td></tr> </table> | Herr Aicheler Josef | K 6.— | » Albori Baron Rich. v. | » 6.— | » Arnstein Karl | » 5.— | » Bachrach Rud. u. Frau | » 5.— | » Bareiss Erwin | » 5.— | » Benque Albert | » 2.— | » Bernetch Alois R. v. | » 5.— | » Bianchi Baron Leouh. | » 5.— | Frau Bräuninger Amalie | » 5.— | Herr Brunner Dr. Eugen | » 7.— | » Brunner Max | » 5.— | » Brunner Dr. Philipp | » 5.— | » Brunner Rudolf | » 5.— | Frl. Buchler Erika | » 5.— | Herr Buchler Dr. Julius | » 10.— | » Buchreiner Egon | » 5.— | » Bunzel H. | » 10.— | » Candelini Heinrich | » 2.— | » Celebrini Dr. Emil v. | » 5.— | » Cori Dr. Karl | » 5.— | » Diez Ernst | » 5.— | » Dittl Viktor von | » 3.— | » Dolenz Eduard | » 5.— | » E. R. | » 10.— | » Ebner v. Ebenthal Ed. | » 5.— | Frau Engelmann Frida | » 20.— | Herr Erras Karl | » 3.— | » Escher Alfred | » 10.— | » Escher Karl | » 6.— | » u. Frau Escher Osk. v. | » 5.— | » Fiedler Dr. Moritz | » 5.— | » Foschjati Friedrich | » 3.— | » Galambos Alex. | » 5.— | » Gendre F. | » 6.— | » Gentilomo Oskar | » 10.— | » Granichstädten Lud. | » 5.— | » Grieme Eduard | » 3.— | » Gsell Alfred | » 3.— | » Gürtler Paul | » 5.— | » Haas Alb. | » 5.— | Löbl. Hades Höhlenforscher- | | Verein | » 10.— | Herr H. H. | » 10.— | » Hanreich - Thode H. | » 3.— | » Heidrich Rich. | » 5.— | » Hoffmann Karl | » 10.— |
| Herr Aicheler Josef | K 6.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Albori Baron Rich. v. | » 6.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Arnstein Karl | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Bachrach Rud. u. Frau | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Bareiss Erwin | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Benque Albert | » 2.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Bernetch Alois R. v. | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Bianchi Baron Leouh. | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Frau Bräuninger Amalie | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Herr Brunner Dr. Eugen | » 7.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Brunner Max | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Brunner Dr. Philipp | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Brunner Rudolf | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Frl. Buchler Erika | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Herr Buchler Dr. Julius | » 10.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Buchreiner Egon | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Bunzel H. | » 10.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Candelini Heinrich | » 2.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Celebrini Dr. Emil v. | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Cori Dr. Karl | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Diez Ernst | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Dittl Viktor von | » 3.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Dolenz Eduard | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » E. R. | » 10.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Ebner v. Ebenthal Ed. | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Frau Engelmann Frida | » 20.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Herr Erras Karl | » 3.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Escher Alfred | » 10.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Escher Karl | » 6.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » u. Frau Escher Osk. v. | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Fiedler Dr. Moritz | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Foschjati Friedrich | » 3.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Galambos Alex. | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Gendre F. | » 6.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Gentilomo Oskar | » 10.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Granichstädten Lud. | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Grieme Eduard | » 3.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Gsell Alfred | » 3.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Gürtler Paul | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Haas Alb. | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Löbl. Hades Höhlenforscher- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verein | » 10.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Herr H. H. | » 10.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Hanreich - Thode H. | » 3.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Heidrich Rich. | » 5.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| » Hoffmann Karl | » 10.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

 | | | |--|--------| | Frau Hummel Pauline | K 10.— | | Herr Jakopig August | » 5.— | | » Jellouscheg Karl | » 10.— | | » Katschitschnig Karl | » 2.— | | » Klasing Rich. | » 5.— | | » Koczy Forestus | » 2.— | | » Kooser Rudolf | » 5.— | | » Konow Karl | » 5.— | | » Konwiczka Rüdig. | » 2.— | | » Kranz Ivo | » 3.— | | » Krehbiel Wilhelm | » 6.— | | Frau Küchler Johanna | » 5.— | | Herr Kugy Dr. Julius u. Paul | » 10.— | | » Lauprecht Otto | » 3.— | | » Loittesberger Karl | » 10.— | | » Lug Franz H. | » 5.— | | » Lutherer C. F. | » 2.— | | Frau Lutteroth Bar. Emmav. | » 40.— | | Herr Malein Leonh. v. | » 5.— | | » Marinitsch Josef | » 5.— | | » Massopust Hermann | » 2.— | | » Mattheusche Dr. Herm. | » 4.— | | » Mattheusche Johann | » 4.— | | » Mattheusche Paul | » 2.— | | » M. E. | » 10.— | | » Meissner Friedr. | » 10.— | | Frau Mendl-Lange Mary | » 10.— | | Herr Meneghelli Heinrich | » 5.— | | » Metzger Hermann | » 3.— | | » Metzger Robert | » 10.— | | Frau Miklaucic Mathilde | » 10.— | | Herr Mitterbacher Heinrich | » 5.— | | » M. M. | » 3.— | | » Morawetz Dr. G. | » 5.— | | » Mosettig Karl | » 5.— | | » Müller Friedrich | » 10.— | | » Müller Heinrich | » 5.— | | » Müller Dr. Josef | » 3.— | | » Müller Otto | » 5.— | | » Nairz L. | » 2.— | | » Nauen Richard | » 5.— | | » Nördlinger Alfred | » 3.— | | » Nördlinger N. | » 3.— | | Frau Oblasser Josefine | » 20.— | | Herr Ozioni Josef | » 5.— | | Frau Paul Louise | » 5.— | |

| | | | |
|--------------------------------------|--------|-----------------------------------|--------|
| Herr Pазze P. V. | K 10.— | Herr Schiestl Ludwig | K 5.— |
| » Peter Emil | » 2.— | » Schimon Franz | » 3.— |
| Frau Pfeiffer Berta | » 5.— | » Schlögl Dr. Georg von | » 5.— |
| Herr Pipitz Dr. Ernst | » 3.— | » Schnabl Fritz u. Frau | |
| » Politzer Alfred von | » 5.— | Sophie | » 10.— |
| » Quidde Maximilian | » 5.— | » Schneider Georg | » 5.— |
| » Rabl Dr. Franz | » 10.— | Frau Schneider Marg. | » 3.— |
| » Radonetz Katherine | » 10.— | Herr Scholz Karl | » 4.— |
| » Ralli Stefan Baron v. | » 10.— | » u. Fran Schröder Alex. | » 10.— |
| » Rebek Anton | » 10.— | » Steiner Rudolf | » 5.— |
| Familie Renner | » 10.— | Frau Strehler Nat. | » 5.— |
| Herr Richetti Edm. Edl. v. | » 5.— | Herr Tertnik Dr. Karl | » 2.— |
| » Rinaldini Exz. Th. Frh. v. | » 5.— | » Tischler Richard | » 5.— |
| » Rommel L. | » 2.— | » Tönnies Gustav | » 10.— |
| » Rossbacher Ferdinand | » 2.— | » Volpich Franz | » 10.— |
| » Rothermann D. R. v. | » 20.— | Frau Wagenmann Greta | » 3.— |
| » Sedlag Michael | » 3.— | Herr Walluschnigg Friedr. | » 20.— |
| Frau Seppi Bar. Emma de | » 10.— | » Wegenast Otto | » 3.— |
| Herr Skampa Ferdinand | » 4.— | » Welponer Egidius | » 5.— |
| » Solla Dr. Rüdig. | » 2.— | » Wenzl Franz J. | » 2.— |
| » Sommer Fritz | » 2.— | » Willisich Andreas | » 2.— |
| » Swida Dr. Franz | » 10.— | » Zaccaria Eugen | » 2.— |
| » Schellander Dr. Alfred | » 3.— | » Zekoll Josef | » 3.— |
| » Schellander Dr. Franz | » 5.— | » Zündel Dr. Heinrich | » 5.— |

K 842.—

Ausserdem:

- Herr Dr. Foregger Alfons, Lodenwaren.
- » Hausbrand Wilhelm, 5 Pakete Chokoladenbonbons.
- » Mangold Rudolf, 150 Papiersäcke.
- Fräulein Meissner Julie, 6 Wollröckchen.
- Herr Sotz Franz, 12 Paar Pulswärmer.

B. Für Grottenarbeiten:

| | |
|---|----------|
| S. M. König Friedrich August von Sachsen | K 200.— |
| Herr Josef Marinitsch für die Entdeckung und proviso- | |
| rische Zugänglichmachung der Felsgrotte im Hanke- | |
| kanal und Erbauung eines Forschungsweges und | |
| Steges ca. 70 Meter über der unterirdischen Reka | |
| an den Felswänden im Hankekanal zur Verbindung | |
| des Albin Strekely-Plateaus mit dem Novak-Kap | K 290.32 |
| Herr Franz Volpich | K 100.— |
| | K 590.32 |

C. Für Anpflanzungen in St. Kanzian:

| | |
|--------------------|-------------------|
| Ungeannt | K 145.86 |
| | Summe . K 1578.18 |



Tourenberichte

für das Jahr 1910.

- Alexander Goldner:** Wintertouren: Črna Prst, Valvasorhütte, Golica, Spitzkogel, Rifugio di Nevea. Sommertouren: Hochstuhl, Schwalbensepitze, Cevedale, Königspitze, Ortler.
- Eduard Grieme:** 18./VI.—20./VI. Assling—Goliča-Hütte (3 St.); am 19./VI. Goliča-Hütte—Goliča (1836 m)—Rosenkogel (1876 m)—Frauenkogel (1894 m)—Münza-Sattel (1582 m)—Hühnerkogel (1974 m)—Mittagskogel (2045 m)—Bertahütte—Faakersee; 20./VI. retour nach Triest.
- Heinr. Gürtler,** Oberpfarr.: 1. Golling—Lammeröfen—Abtenau—Gosauseen—Adamekhütte (2150 m)—Salzachöfen—Pass Lueg; 2. Wochein—Siebenseen—Triglav—Maria Theresia-Hütte—Althammer; 3. St. Kanzianer Höhlen, Riesengrotte.
- Karl Katschitschnig:** *Julische Alpen:* Prisang (2555 m), Wischberg 2669 m), Triglav (2865 m), Suhi plaz (2700 m). *Dolomiten-Geislergruppe:* Fermedaturm (2867 m), Kleine Fermedaspitze (2800 m), Odra da Cisles (2820 m) über den Nordgrat. *Rosengarten:* Stabelerturm (2805 m), Winklerturm (2800 m).
- Dr. Julius Kugy:** *Julische Alpen:* 1. Manhart und Römerscharte, 2. Wischberg von der Moserscharte, 3. Höchste Schwalbensepitze, 4. Nordturm des Montasch (2673 m), 1. Ersteigung, 5. Jof del Montasio aus der roten Scharte (neu), 6. Spranjeturm (Cima de liscodis) 1. Ersteigung, 7. Bärenlahnscharte. *Dauphine:* 8. Col du Sellar, 9. Col des Rouies. *Grajsche Alpen:* 10. Punta Herbetet, 11. Testa della Tribolazione, 12. Punta Ceresole, 13. Grand Tour St. Pierre, 14. Mont Emilius. *Savoyen:* 15. Dôme de Chasseforêt, 16. Mont Dolent (in der Mont Blanc-Gruppe).
- Otto Lauprecht:** Grimselospiz—Oberaarjochhütte (7 St.); Oberaarjochhütte—Finsteraarhorn (4275 m)—Concordiapavillon (14 St.); Concordiapavillon—Jungfrau (4166 m)—Obermönchjoch—Berglihütte—Grindelwald (17 St.).
- Dr. Christ. Maurer:** Nevea—Wischberg—Hesshütte—Triglav—Črna prst.
- Friedrich Meissner:** 1909: Monte Rosa; 1910: Chenaletta, Tersiva, Rutor, Aig de la Grande Sassièra, Mont Blanc (Courmayeur—Chamonix).
- Rob. Metzger u. Frau:** Heiligenblut—Glocknerhaus—Franz Josefs-Höhe—Pfundischarte—Ferteiten.
- Ferd. Prinzig,** Wien: 1. Wienerwald, ganz- und halbtägige Touren. (Schöpl 893 m). 2. *Niederösterreich. Kalkalpen:* Prein—Gscheid—Reisstalersteig—Heukuppe (2009 m)—Bismarcksteig—Ottohaus—Brandschneide—Kaiserbrunn—Kubsteig—Baumgartnerhaus—Payerbach. 3. *Zentralalpen:* Windisch Matrei—Kalsertörl—Kals—Stüdhütte—Adlersruhe—Grossglockner—Pasterze—Heiligenblut. 4. *Dolomiten:* a) Uebergänge: Pragser Wildsee—Nabiges Loch—Rossalpe—Plätzwiesen; Caprile—Fedajap; Paneveggio—Mga Colbricon—S. Martino di Castrozza; S. Martino di C.—Rollepass—Paneveggio—Lusia-pass—Moena—Karerpas—Kölnerhütte—Tschagerjoch—Vajolthütte—Grasleitenpass (2597 m)—Grasleitenhütte—Bärenloch—Schlernhäuser. b) Berg-touren: Schluderbach—M. Piano—Misurinasee; Cortina—Nuvolau (2578 m)—Caprile; Marmolata (bis ungefähr 3000 m); Corvara—Boespitze (3152 m)—Pordoi-joch; S. Martino—Rosetta (2741 m); Schlern (2561 m)—Atzwang.

- Ferd. Rossbacher:** *Julische Alpen:* Prisang, Triglav.
- L. Schiestl:** Ankogel (3253 m), Hochalm spitze (3355 m), Wischberg (2669 m), Manhart (2678 m), Bogatin (2008 m), Golica (1836 m), Mittagskogel (2143 m), Monte Maggiore (1896 m).
- Dr. Georg von Schlögl:** *Julische Alpen:* Kleine Pischenza—Joch Rupe—Grosse Pischenza, Triglav, Prisang, Jalouc (Versuch bis ober das Nordcouloir). *Suhi plaz (Aufstieg Nordwand)—Križwand, Nevea—Ricovero Canin (Wintertour). *Hohe Tauern:* Ankogel Ueberschreitung West-Ost, Preimelscharte—Schneeige—Apere Hochalm spitze. *Dolomiten:* Rosengartenspitze, Kesselkogel, Marmolata (Ueberschreitung, Aufstieg Westgrat), *Zahnkogel, Tschagerjoch, Grasleitenpass, Laurinpass, Santnerpass, Rodeflajoch—Langkogeljoch.
- Anmerkung: Von den Hochtouren wurden die mit * bezeichneten mit Führer, die übrigen ohne Führer gemacht.
- Karl Scholz,** k. u. k. Oberleutnant im militärgeographischen Institut in Wien: Bergwanderungen im Vinschgau und in den Oetztaler-Alpen, Kortscher und Schualser Tal und angrenzende Gebirge. (Anlässlich der Landesaufnahmen in Tirol.)
- Otto Strasser:** *Julische Alpen:* Črna prst, Manhart-Hütte—Lahuscharte (Wintertouren), Suhi-Plaz. *Dolomiten:* Plattkogel (Ostwand), Innerkoferturm, Langkofeleck, Marmolata (traversiert), Col Ombert, westliche Ombrettaspitze und Gratüberschreitung zur mittleren und östlichen Ombrettaspitze, Sasso Vernale.
- L. Suringar:** 10. Juli Golaki, 17. Juli Kucel, 24. Juli M. Maggiore, 8. August Baumbachhütte—Kugyweg—Triglavspitze—Deschmannhaus—Urata, 9. August Kronan—Vosshütte—Trenta—Baumbachhütte, 18. August Cortina d'Ampezzo—Reichenbergerhütte—Forcella di Mezzodi.
- Hofrat Dr. F. Swida:** *Zillertaler Alpen:* Zsigmondyspitze, Feldkopf. *Hohe Tauern:* Sonnblick. *Radstädter Tauern:* Speiereck, Seekarspitze.
- Dr. Tertnik und Frau:** Hamberg i. Zillertal, Berlinerhütte und Schwarzsee. Allein: Waxeckgletscher—Schönbichlerhorn—Furtschagelhaus, Edelhütte bei Mayrhofen, Märzengrund—Sonnenjoch—Alpach. *Julische Alpen:* Rodica.
- Dr. Heinrich Tuma, Görz:** 1. 29. Juli. Krnicaspitze ober der Fletscher Klause, 2235 m, aus Bavšica über Planja hinauf, über Rupa in die Bavšica zurück. Reine Gehzeit 6 Stunden 30 Minuten. 2. 31. Juli. Mörz 2261 m, in der Bretwand, aus Bavšica und zurück. 7 St. 30 Min. 3. 2. August. Grosser Pelc in der hinteren Trenta, 2361 m, aus Bavšica und zurück. 7 St. 4. 6. August. Fletscher Grintavoc, 2344 m, aus Bavšica hinauf, nach Soča hinab 6 St. 15 Min. 5. 11. August. Traverse des Kaninstockes, aus der Kammhütte auf den Vrh Žlebe (Monte Kamen, Fletscher Mala Baba), 2336 m, über Visoka Glava, 2315 m, längs des Nordgrates auf den Prestreljenek, 2503 m, in die Kaninhütte. Tagestour. 7 St. 45 Min. 6. 12. August. Traverse des Kaninstockes, aus der Kaninhütte über Prevalasattel auf die Lopa, 2410 m (von der Südwestseite touristisch zum erstenmal gemacht), Konjska Polica, 2282 m, Ovčji Vršič, 2220 m, Vršič Jovet, 2335 m, Črnelska Špica (alias Confinspitze, M. Cernela), 2328 m (von der Südwestseite touristisch zum erstenmal), über die Alpe Goričica nach Flitsch. *Tagestour:* 8 St. 30 Min. 7. 18. August. Nanin, 2592 m, aus Cortis in der Resia über die Alpe Kanin, Abstieg in das Flitscherkar, auf die Laška Planja, 2449 m, über den Grat in die Kamehscharte mit direktem Abstieg nach Brda in der Resia. 9 St. 8. 19. August. Aus Brda (Resia) in die Infrababba Grande, 2025 m, Traverse der Velika Baba, 2161 m, in die Infrababba Piccola, 1905 m, auf die Mala Baba, 1995 m, Skutnik und Gratwanderung bis Kočace (Cochiazze) mit Abstieg auf Prato di Resia. 7 St. 30 Min. 9. 22. August. Kazarjivac, 1846 m, aus Njivica in der Resia über den Grat auf den Muzec Musi, 1872 m, Abstieg in die Barmanschlucht und Prato di Resia. 8 St. 30 M. 10. 27. August. Triglav, 2864 m, aus Trenta hinauf, auf

dem Tominšekweg hinab. 6 St. 45 Min. 11. 29. August. Triglav, 2864 m, aus Aljažev Dom über die Nordwand auf die Spitze (vom Einstieg bis zur Spitze 5 St. inkl. 20 Min. Rast), über Prag in den Aljažev Dom zurück. 8 St. 15 Min. 12. 7. September. Črna Prst, 1844 m, aus Wocheiner Feistritz hinauf, nach Huda Južina hinab. 5 St. 20 Min. 13. 18. Oktober. Veliki Babánski Škedenj, 2117 m, aus Žaga über die Alpe Babán hinauf und über die Alpe Globoko zurück. 6 St. 30 Min. 14. 19. Oktober. Veliki Muzec, 1633 m, Stol, 1664 m, Gratwanderung, aus Žaga hinauf, nach Srpenica zurück. 6 St.

A. Willisich. Črna Prst, Kais Matreier Thörl—Steiner Alm, Nassfeld—Bockhardscharte—Hohen Sonnblick—Riffelscharte.

Dr. Heiner Zündel. Triglav—Mlinca Sattel—Rosenbach, Amthorspitze, Gabler-
spitze, Plosehütte, Peitlerkofel, Schlüterhütte, De la roa-Sattel—Regensburger-
hütte, Sas—Rigais, Pufatsch, Sehlern (Petz)—Molignonpass—Grasleitenpass—
Anterjojapass—Donnapass—Duronpass—Gasthof Durontal—Col Rodella—
Sella Joch—Grödner Joch—Pisciadusee-Hütte—Bočspitze—Bambergerhütte—
Pordojjoch, Črna prst und Hochkogel (je zweimal), Monte Maggiore (zwei-
mal), Plescha (Nanos), Vremšica (zweimal), Slavnik (siebenmal). *Tarno-
wanerwald:* Goljak, Kucelj (dreimal), Forsthäuser Selouc und Carnizza.



Mitgliederverzeichnis

vom 27. Januar 1911.

Diejenigen Mitglieder, deren Wohnort nicht angegeben ist, sind in Triest ansässig. Die beigedruckte Jahreszahl bezieht sich auf den Beitritt des Betreffenden zur Sektion Küstenland.

1. Ach v. Jahnstein Dr. Hermann
k. k. Bez. Kommissär, Triest,
1908.
2. Albori Baron Artur von, 1910.
3. Albori Baron Bruno von, 1907.
4. Albori Richard, Freiherr v., 1879.
5. Albrecht Hans, Beamter d. k. k.
priv. Südb.-Ges., 1907.
6. André Leop., Hotelier, Nabresina,
1893.
7. Anton Adolf, Bremen, 1910.
8. Arnstein Karl, kais. Rat, Kauf-
mann, 1888.
9. Bachrach Rudolf Friedr., Kauf-
mann, 1883.
10. Bachschmidt Leonhard, Kunst-
maler, 1901.
11. Bareiss Erwin, Kaufmann, 1886.
12. Bartak Heinrich, Beamter der
Anglo-Oest. Bank, 1898.
13. Bartak Karl jr., Beamter der
Anglo-Oest. Bank, 1910.
14. Basevi Karl, Kaufmann, 1890.
15. Bauer Christian, Obergeringieur,
1911.
16. Baum Max, Papierfabr-Nieder-
lage-Besitzer, 1900.
17. Baum Wilhelm, k. k. Lehrer,
1907.
18. Bausch Otto, Kaufmann, 1905.
19. Benque Albert, Photogr., 1885.
20. Benzon Peter, k. k. Statthalterei-
Konzipist, 1907.
21. Bergauer Franz, Generaldirektor
d. l. Triester Reisschälerei, 1905.
22. Bernetich Josef, Beamter des
Stab. tecnico triestino, 1886.
23. Bernetich-Tommasini Alois Ritt.
von, Privatier, 1886.
24. Bianchi Dr. Friedrich, Baron,
Duca di Casalanza, k. k. Bez.-
Kommissär, Innsbruck, 1909.
25. Bianchi Baron Ferd., Görz, 1911.
26. Bianchi Baronin Louise, Rubbia,
1911.
27. Bianchi Bar. Leonhard, Rubbia
bei Görz, 1901.
28. Blasig Franz, Professor, 1911.
29. Blehschmidt Franz, k. und k.
Professor, Fiume, 1905.
30. Böhm Dr. Max, k. k. Finanz-
Konzipist, Wien, 1907.
31. Boekhele Siegfried, Kaufmann,
Bodenbach, 1906.
32. Boeckmann Dr. Adolf Ritter v.,
k. k. Finanz-Sekretär, 1909.
33. Boesehe Hans, Kaufmann, Mata-
galpa (Nicaragua), 1908.
34. Bois de Chesne Albert, Kauf-
mann, 1886.
35. Bolle Johann, Direktor der land-
wirtschaftlich-chemischen Ver-
suchs-Station in Görz, 1901.
36. Bopp Alfred, Kaufmann, 1904.
37. Breuninger Wwe., Frau Amalie,
1909.
38. Brunner Dr. Eugen, Advokat,
1882.
39. Brunner Max, Kaufmann, 1891.
40. Brunner Dr. Philipp, Kaufmann,
1895.

41. Brunner Rudolf, Kaufm., 1883.
42. Brunner Wilhelm, Kaufm., 1886.
43. Brunnlechner Adolf, k. k. Volksschuldirektor, 1909.
44. Bryce John, Gutsbesitzer, 1895.
45. Buchler Albert, Kaufmann, 1880.
46. Buchler Fr. Erica, 1908.
47. Buchler Dr. Julius, kais. Rat, Kaufmann, 1875.
48. Buchler Frau Lina, geb. Schwarz, 1882.
49. Buchreiner Egon, Kaufm., 1904.
50. Bunzel Hugo, Kaufmann, 1903.
51. Burgstaller-Gidischini Josef Edl. von, Gutsbesitzer, 1893.
52. Candolini Heinrich, Abteilungsleiter der Arbeiter-Unfall-Versicherungs-Anstalt, 1902.
53. Caracaris Cav. Aristides, Privatier, 1891.
54. Castle Dr. Eduard, k. k. Gymnasial-Professor, Wien, 1901.
55. Cautley P. P., Englischer Sprachlehrer, 1890.
56. Cavallar Dr. August, Priv., 1880.
57. Cazafura Heinrich, k. k. Kreisgerichtspräsident, Görz, 1904.
58. Celebrini Dr. Emil Edler von, k. k. Statthaltereirat u. Landes-Sanitätsreferent, 1908.
59. Chaplin John, Dampfschiffahrts-Agent, 1893.
60. Cimadori Franz, Beamter der Tramway-Gesellschaft, 1894.
61. Colledan Angelo, Brazzano, 1896.
62. Cori Dr. Karl, Universitäts-Professor, Vorstand der k. k. zoologischen Station, 1900.
63. Cürths Christian, Prokurist, Berlin, 1885.
64. Danzmayr Josef, Bankbeamter, 1908.
65. Dauer Ernst, Kaufmann, 1901.
66. Dejak Anton, Kaufmann, 1903.
67. Dejak Christian, Kaufm., 1897.
68. Deutsch Josef, Beamter der Kreditanstalt, 1904.
69. Deutsehländer Fritz, Lehrer, 1911.
70. Diez Ernst, 1884.
71. Dinkelspiel Adolf, Kaufm., 1887.
72. Dittl R. v. Viktor, Beamter der Kreditanstalt-Filiale, 1904.
73. Doktoric Otto, Hotelier, Woch. Feistritz, 1910.
74. Dolenz Eduard, k. k. Postmeister, 1884.
75. Dollenz Anton, Stud. ing., Wien, 1906.

76. Dollenz Peter, Industrieller, 1906.
77. Dovgan Wladimir, Beamter, 1910.
78. Economo Freiherr v. Johann A., Kaufmann 1887.
79. Egel Fritz, Kaufmann, 1891.
80. Emptmeyer Klemens, k. k. Professor, 1900.
81. Endler Adolf, Schuldirektor, 1910.
82. Engel Max, Abteilungsvorstand 1910.
83. Engelmann Frau Frida, 1909.
84. Englisch Robert, Kaufm., 1903.
85. Epstein Dr. Leon, prakt. Arzt, 1908.
86. Erras Karl, k. k. Lehrer, 1887.
87. Escher Alfred, Kaufmann, 1881.
88. Escher Karl, Kaufmann, 1881.
89. Escher Frau Marie von, geb. Moll, 1887.
90. Escher Oskar v., Kaufm., 1885.
91. Faber Albert, Industrieller, 1905.
92. Fiedler Dr. Moritz, Ingenieur, 1905.
94. Folie Johann, k. k. Rechnungsdirektor 1885.
95. Foschiatti Friedrich, Juwelier, 1877.
96. Franc Josef, Ingenieur, 1907.
97. Fridetzko Dr. Julius, k. k. Staatsbahn-Kommissär, 1907.
98. Friedländer Alfred, Kaufmann, 1893.
99. Furlani Johann, Friedrich, k. k. Lehrer, 1899.
100. Galambos Alexander, k. k. Hof-Rat und Direktor der k. k. Staatsbahn, 1901.
101. Ganzoni Rudolf, 1893.
102. Gartler H., k. k. Staatsbahn-Adjunkt, 1908.
103. Geber Adolf, Kaufmann, 1907.
104. Gendre Friedrich, 1887.
105. Gentilomo Oskar, Direktor der Kreditanstalts-Filiale, 1894.
106. German Martin, Kunst- und Handelsgärtner, 1884.
107. Germonig Dr. Ernst, Arzt, 1894.
108. Gironcoli Anton v., k. k. Oberlandesgerichtsrat, 1901.
109. Globočnik-Sorodolski Dr. Wladimir Edler v., k. k. Ministerialrat, Wien, 1883.
110. Glücklich Dr. Eugen, Konzip. d. k. k. Staatsb.-Direktion, 1902.
111. Goldner Alexand., Beamter, 1910.
112. Gorup Cornel Ritter v., Generalkonsul von Serbien, 1908.

113. Grandi Joh., Chemiker, 1908.
114. Granichstädten Louis, Direktor der Oel-Industrie-Ges., 1908.
115. Gregor Karl, Uhrmacher, Görz, 1908.
116. Greilinger Fr. Paula, 1910.
117. Grieme Eduard Kaufm., 1907.
118. Gsell Alfred, Kaufmann, 1892.
119. Guadianan Oskar, Beamter d. Stabilimento Tecnico Triestino, 1896.
120. Gürtler Paul, Oberpfarrer, Frau-stadt, 1906.
121. Haas Albert, Kaufmann, 1882.
122. Haas August jun., Kaufmann, 1910.
123. Haas Fritz, Kaufmann, 1909.
124. Haberleitner J. S., Besitzer d. Hotel Central, 1888.
125. Habich Wilhelm, k. u. k. Hptm., 1910.
126. Hainisch Josef, Oberinspektor der k. k. priv. Südbahn, 1880.
127. Hanreich -Thode Josef, k. k. Lehrer, 1905.
128. Hassfurter Dr. Richard, k. k. Professor, 1908.
129. Haupt Josef, 1909.
130. Hausbrandt Hermann, Kaufm., Hamburg, 1893.
131. Hausbrandt Wilhelm, Kaufm., 1910.
132. Heckl Josef, 1909.
133. Hefter Gustav, Direktor der Akt.-Ges. zur Fabrikation vegetabil. Oele, 1907.
134. Heidrich Richard, Kaufmann, 1886.
135. Held Lothar, k. k. Marine-Kommis.-Adjunkt, Wien, 1906.
136. Helmpacher Guido, Direktor d. Buchdruckerei d. Oest. Lloyd, 1883.
137. Hemsen Friedr. Wilhelm, Buchhändler, Pola, 1899.
138. Hendrych Justus, k. k. Schulrat, 1909.
139. Henke Franz Xaver, Kaufm., 1894.
140. Herrmann Dr. Heinrich, Dipl. Ingenieur, Monfalcone, 1908.
141. Himmer Fritz, Kaufm., 1908.
142. Hönicke Ernst, Kaufm., 1905.
143. Hörhammer Max, Ing., 1906.
144. Hofbauer Anton, Realschulprofessor, Pola, 1911.
145. Hoffmann Karl, Kaufm., 1885.
146. Holdmann Robert, Kaufmann, 1905.

147. Horniker Dr. Eduard, prakt. Arzt, 1909.
148. Jacobovics Gust, Kaufm., 1905.
149. Jacopig August, k. k. Oberlandesgerichtspräsident, 1900.
150. Jaklich Don Alois, Katechet, 1907.
151. Janach Valentin, 1909.
152. Jegher Alfred E., Kaufm., 1886.
153. Jelenko Isidor, Kaufm., 1900.
154. Jellousheg Karl, Direktor der Oesterr.-ung. Bank-Filiale i. P., 1905.
155. Jesumann Karl, Kaufmann, Alexandrien, 1903.
156. Kaltenbrunner Dr. Georg, Wien, 1908.
157. Kaltenbrunner Heinz, Kaufm., 1910.
158. Kammerloher Dr. Hermann, 1911.
159. Karollus Franz, k. k. Realschulprofessor, 1908.
160. Katschitschnig Karl, Kaufm., 1902.
161. Katziantschitsch Dr. Richard, k. k. Bahnkonzipist, Wien, 1909.
162. Kauer Dr. R., k. k. Landes-schulinspektor, 1909.
163. Kaufried Ernst, Beamter der Assic. Generali, 1907.
164. Käufler Josef, Ing., 1909.
165. Kesel Otto, Kaufmann, 1888.
166. Khuen-Belasy, Dr. Theob. Graf, k. k. Statth. Konzip. Prakt., 1910.
167. Kintz Hans, k. k. Lehrer, 1909.
168. Klasing Hermann, Kaufmann, 1881.
169. Klasing Richard, Kaufmann, 1885.
170. Klink Gustav, Kaufmann, 1900.
171. Knittl Michael, k. k. Professor, Steuerberg, 1901.
172. Knoll Hermann, k. u. k. Marinebeamter, Pola, 1908.
173. Koezy Forestus, Sekretär, 1909.
174. Koerting Alfred, Rentier, Görz, 1910.
175. Koeser Rudolf, Kaufm., 1893.
176. Koller Nicolaus, Ing., 1909.
177. Konow Karl, Kaufmann, 1892.
178. Konviczka Rüdiger, Kaufmann, 1904.
179. Kranz Dr. Ivo, Ingenieur, 1908.
180. Kraus Walther, k. k. Finanz-Konz. Prakt., 1909.
181. Krauseneck Dr. Gustav, Adv., 1880.

182. Krausz Ernst, Prokurist der Kreditanstaltfiliale, 1907.
 183. Krehbiel Wilh., Kaufm., 1886.
 184. Kreisel Dr. Oswald, k. k. Gymn. Prof., Görz, 1910.
 185. Kropsch Adolf, Stationschef in Görz, 1901.
 186. Kückler Frau Johanna, 1910.
 187. Kückler Karl, Kaufmann, 1903.
 188. Kückler Max, Kaufmann, 1903.
 189. Kückler Frau Nelly, 1910.
 190. Kugy Dr. Julius, Kaufm., 1874.
 191. Kugy Paul, Kaufmann, 1874.
 192. Lauer Emil Kaufmann, 1900.
 193. Lauprecht Otto, Zahnarzt, 1897.
 194. Laurič Franz, Kaufmann, 1889.
 195. Lawatschek Dr. Karl, k. k. Staatsbahnkonzipist, 1909.
 196. Lazarini Gabriel Freiherr von, k. u. k. Linienschiffs-Kapitän i. R., Görz, 1885.
 197. Londecke Gustav, Technischer Direktor am Stab. Tecnico, 1908.
 198. Linnenkohl Wilhelm Th., Kaufmann, 1910.
 199. Lippert Dr. Gustav, k. k. Finanzrat, 1901.
 200. Listner Dr. jur. Rudolf, 1909.
 201. Loitlesberger Karl, k. k. Prof., Görz, 1901.
 202. Lorenz Otto, Kaufmann, 1905.
 203. Loser Viktor, Kaufmann, 1887.
 204. Lug Franz H., Chefredakteur der Triester Zeitung, 1906.
 205. Lutherer Fried., Kaufm., 1885.
 206. Luzzatto Dr. Josef, Advokat, 1895.
 207. Maas Rudolf, Kaufmann, 1888.
 208. Machlig Anton, Stud. ing., 1907.
 209. Madler Adolf, Kaufmann, 1892.
 210. Mähr Max, k. k. Prof., 1905.
 211. Mahorčič Albert, Beamte, 1911.
 212. Malein Leonhard v., Privatier, 1906.
 213. Mangold Rudolf, Kaufm., 1886.
 214. Manincor Silvius v., k. k. Finanzrat, 1903.
 215. Manussi Dr. Alexander von, Spitalsprimararzt, 1877.
 216. Marinitzch Josef, Kaufm., 1873.
 217. Martel E. A., Advokat, Paris, 1899.
 218. Massopust Hermann, Börsensensal, 1876.
 219. Massopust Kapitän Johann, Verwalter b. Oest. Lloyd, 1895.
 220. Matheusche Dr. Hermann, Hofrat, Direktor der k. k. Lagerhäuser, 1905.

221. Matheusche Johann, Kaufmann, 1881.
 222. Maurer Dr. Christian, 1901.
 223. Maurer Max, Prokurist, 1900.
 224. Mayländer Josef, Buchhändler, 1906.
 225. Meissner Friedrich, Kaufmann, 1885.
 226. Meissner Fräulein Julie, 1890.
 227. Meneghelli Heinrich, Buchdruckereibesitzer, 1897.
 228. Merk Ernst, Kaufmann, 1904.
 229. Metzger Georg, k. k. Lehrer, 1909.
 230. Metzger Hermann, Kaufmann, 1908.
 231. Metzger Robert, Kaufm., 1902.
 232. Meyer Georges, Kaufm., 1891.
 233. Meyer Heinr., Betriebsdirektor der Krain. Industr.-Ges., 1897.
 234. Miklaučič Frau Mathilde, 1901.
 235. Millanich Karl, Gutsbes., 1880.
 236. Mittenzwei Georg, Kaufmann, 1900.
 237. Mitterbacher Heinr., k. u. k. Korvetten-Kapitän, 1906.
 238. Mizzan Joh., Apotheker, 1898.
 239. Mladenović Kosta P. v., Kaufm., 1907.
 240. Moll Hugo, Kaufmann, 1881.
 241. Moraitini Camillo de, Gutsbesitzer, 1910.
 242. Morawetz Dr. G., Prokurist d. Creditanstaltsfiliale, 1910.
 243. Mosettig Karl, Kaufmann, 1894.
 244. Mosettig Karl, Bureauchef des Oest. Lloyd, 1910.
 245. Motka Dr. Karl, k. k. Finanz-Konzeptsbeamter, 1908.
 246. Mucha Josef H., Kaufm., 1886.
 247. Mühlhofer F., k. u. k. Oberleutnant, 1911.
 248. Müller Friedrich, Mechaniker, 1873.
 249. Müller Heinr., Mechaniker, 1873.
 250. Müller Dr. Josef, k. k. Gymnasialprofessor, 1903.
 251. Müller Otto, k. k. Ober-Baukommissär, 1903.
 252. Müller Otto, Vizekonsul des Deutschen Reiches, 1905.
 253. Mysz Karl, k. u. k. Linienschiffslt. i. R., Veldes, 1905.
 254. Nagelschmied Ludwig, Fabrikant, 1905.
 255. Nairz Ludwig, Fabrikant, 1905.
 256. Nauen Richard, Kaufm., 1892.
 257. Nemecek Fräulein Paula, 1910.
 258. Noerdlinger Adolf, Kaufm., 1881.

259. Noerdlinger Naphtali, Kaufm., 1881.
 260. Novak Josef, k. u. k. Artill.-Ober-Zeugs-Verwalter, Wien, 1900.
 261. Oberst Max, Kaufmann, 1891.
 262. Oblasser Frau Josefine, geb. von Brucker, 1885.
 263. Offiziers-Korps des k. u. k. Inf.-Reg. Graf Beck Nr. 47, Görz, 1908.
 264. Ostermaier Karl, Mag. Pharm., k. u. k. Militär-Mediz.-Offizial, Hermannstadt, 1896.
 265. Pagan Guido, Kaufmann, 1887.
 266. Panfil Heinrich, Ing., 1884.
 267. Paul Oskar, Kaufmann, 1909.
 268. Paul Richard, Chemiker, 1903.
 269. Pazzo Peter Viktor, Kaufmann, 1890.
 270. Peiker Libor, k. k. Schulrat, 1874.
 271. Pellarini Mario, Kaufm., 1910.
 272. Peter Emil, Kaufmann, 1892.
 273. Peter Hermann, Kaufm., 1903.
 274. Pettinello Alois, Kaufm., 1893.
 275. Pipitz Dr. Ernst F., k. k. Statthaltereirat, 1906.
 276. Placca Michael, Bankbeamter, 1907.
 277. Platzner Josef, k. k. Landesgerichtsrat, Sesana, 1899.
 278. Polaczek Dr. Alois, Finanzbeamter, 1911.
 279. Poliak Dr. Camillo, k. k. Landesgerichts-Adjunkt, 1910.
 280. Pollak John, Kaufmann, 1881.
 281. Pollak Ludwig, Kaufm., 1885.
 282. Pollak Otto, Gutsbesitzer, 1894.
 283. Pollitzer Alfred R. v., Kaufm., 1907.
 284. Popper Otto, Kaufm., Hamburg, 1891.
 285. Porenta Alexander, k. k. Oberbaurat, 1900.
 286. Praxmarer Dr. Ant., Apothek., 1885.
 287. Prendini Peter, Apoth., 1886.
 288. Prinzig Ferdinand, Jurist, 1910.
 289. Pucher Wilh., Inspektor beim Oesterr. Lloyd, 1906.
 290. Pucich Josef, k. k. Oberforstrat, 1895.
 291. Purschka A. Ritter v. Oberbaurat d. k. k. Seebehörde, 1889.
 292. Quidde Maxim., Buchdruckereibesitzer, 1896.
 293. Raabe Hans, Generaldirektor, Wien, 1909.

294. Rabl Dr. Franz, Advokat, 1883.
 295. Radicke-Schellander Fräulein Edith, 1910.
 296. Radl Ingen. Josef, Bauunternehmer, Graz, 1901.
 297. Rastelli Vito, Kaufmann, 1895.
 298. Rederer-Albrecht Heinr., Kaufmann, 1884.
 299. Reibel Karl, Kaufmann, 1908.
 300. Reindl Emil, Kaufmann, 1908.
 301. Reitler Artur, Bank-Direktor, Mailand 1904.
 302. Renner Fritz, k. k. Bezirkshauptmann a. D., 1905.
 303. Renner Karl, k. k. Gubernial-Konzipist, 1905.
 304. Renner Frau Mina, geb. Heinrich, 1884.
 305. Renner Dr. Otto, Rechtsanwalt, 1904.
 306. Ricchetti Edmund Edler von, General-Sekretär der Assicurazioni Generali, 1903.
 307. Rieckhoff Erich, Beamter der Assicurazioni Generali, 1906.
 308. Rinaldini S. Excellenz Teod. Freiherr von, 1891.
 309. Ripper Maxim, k. k. Inspekt., Görz, 1909.
 310. Rommel Leonh., Kaufm., 1888.
 312. Rossbacher Ferdinand, Kaufm., 1903.
 313. Roth Adolf, Kaufmann, 1885.
 314. Roth Alexander, Kaufm., 1889.
 315. Roth Dr. Emil, Beamter der Assicurazioni Generali, 1910.
 316. Rothermann Daniel Ritter von, Hirm, 1878.
 317. Rudan Ilugo, Obergeringieur bei k. k. Statthalterei, 1902.
 318. Ruprecht Alois, Beamter, 1910.
 319. Rütter Lucian, Kaufm., 1891.
 320. Sacher Peter, Beamter der Kreditanstalts-Filiale, 1906.
 321. Scabini Georg, k. k. Lagerhausinspektor, 1910.
 322. Schaer Albert, Ingenieur beim Oest Lloyd, 1907.
 323. Schaich Wilhelm, Ing., 1908.
 324. Schalaudek Jos., Pfarrer der evang. Gemeinde H. C., 1909.
 325. Schellander Dr. Alfr., Advokat, 1903.
 326. Schellander Dr. Fr., Advokat, 1886.
 327. Schellander Josef Edler von, k. u. k. G.-Adm. d. R., 1887.
 328. Schellander Frau Nena, 1904.
 329. Scherer Georg, Ingenieur, 1908.

330. Schiestl Ludw., Obering., 1903.
 331. Schimon Franz, 1907.
 332. Schleimer Dr. Erwin, k. k. Finanz-Konzepts-Prakt., 1909.
 333. Schlögl Dr. Georg Edler von Ehrenkreuz, k. k. Bezirks-Kommissär, 1903.
 334. Schluga Baron Albert von, Brüssel, 1908.
 335. Schnabl Friedrich, Kaufmann, 1992.
 336. Schnabl Frau Sofie, 1886.
 337. Schneider F. J., Kaufm., 1890.
 338. Schneider Franz, Kaufm., 1905.
 339. Schneider Georg, Kaufm., 1885.
 340. Schneider Paul, 1901.
 341. Scholz Karl, k. u. k. Oberleutnant, Wien, 1908.
 342. Schredl Rudolf, k. u. k. Marine-Kommissariats-Adjunkt, Pola, 1907.
 343. Schrey Leopold, Beamter, 1910.
 344. Schröder Alexander, Kaufmann, 1873.
 345. Schröder Frau Ida, geb. Moll, 1885.
 346. Schuchard Rudolf, Kaufmann, 1907.
 347. Schuster v. Bonnot Dr. Max, k. k. Hofrat, Wien, 1897.
 348. Schwarz Fräulein Emma, 1907.
 349. Serini Karl, Lehrer, 1910.
 350. Seunig Dr. Julius, Arzt, 1894.
 351. Seunig Karl, Kaufmann, 1894.
 352. Seunig Dr. Vincenz k. k. Gymn. Professor, 1910.
 353. Sighartner Julius, k. u. k. Marinekommissär, Pola, 1910.
 354. Singer Friedrich, Leiter d. Fil. der Oest. Naphta-Imp. Gesellschaft, 1907.
 355. Silvestri Dr. Ivo, Prakt. Arzt, Cles, 1908.
 356. Skalak Hubert jr., Hotelier, Marburg a. D., 1890.
 357. Solla Dr. Rüdiger Felix, Dir. der k. k. Unterrealschule, Pola, 1881.
 358. Sollinger Franz, Kaufm., 1873.
 359. Sommer Fritz, Chemiker, 1910.
 360. Sotz Franz, Oberbuchhalter, 1909.
 361. Spitz Josef, Kaufmann, 1908.
 362. Spitzer Karl, k. k. Lehrer, 1907.
 363. Springer Hans, Realitätenbes., Meran, 1881.
 364. Springer Dr. Hans, Zahnarzt, 1911.
 365. Stabile Ernst v., Privatier, 1880.
 366. Stahl Robert, Kaufmann, 1906.
 367. Stannius Dr. Hermann, Generalkonsul des Deutschen Reiches i. R. Weimar, 1908.
 368. Steiner Rudolf, Prokurist der Kreditanstalts-Filiale, 1905.
 369. Steinhardt Emil, Sekretär der Assic. Gen., Budapest, 1886.
 370. Stenta Dr. Michael, k. k. Bezirksschulinspektor, 1873.
 371. Stephanides Anton, k. k. Prof., 1901.
 372. Stiasny Dr. Gustav, 1910.
 373. Stockert Dr. K., k. u. k. Linienschiffsleutnant i. R., Wien, 1909.
 374. Stolba Franz, Ingenieur des Stabilimento tecnico, 1907.
 375. Stolz Karl, Direktor der k. k. Bürgerschule, 1893.
 376. Stouda Joh., Kand. phil. 1910.
 377. Straberger Josef, k. k. Lehrer, Görz, 1909.
 378. Strasser Otto, Kaufm., 1901.
 379. Strehler Frau Natalie, 1903.
 380. Strukel Karl, Kaufmann, 1910.
 381. Suppancich Eduard jun., Kaufmann, 1905.
 382. Suringar Lukas Daniel, Kaufm., 1902.
 383. Swida Dr. Franz, k. k. Hofrat, Graz, 1880.
 384. Tertnik Dr. Karl, k. k. Prof., 1898.
 385. Thomann v. Montalmar Frau Amalie, 1910.
 386. Thomann v. Montalmar Dr. Ludwig, k. k. Landes-Reg.-Rat a. D., 1908.
 387. Thronicke Erich, Kaufm., 1909.
 388. Tischler Richard, Dir.-Stellv. der Kreditanstalts-Filiale, 1891.
 389. Tonitz Hermann, Kaufm., 1896.
 390. Tönnies Gustav, Ing., 1881.
 391. Tönnies Frau Hilda, 1880.
 392. Torggler Peter, k. k. Bergrat, 1904.
 393. Trede Christian, Kaufm., 1900.
 394. Treco Wilhelm, k. k. Bezirkskommissär, 1908.
 395. Tretter Dr. Lorens, k. k. Gymnasial-Lehrer, Görz, 1907.
 396. Tritsch Leo, 1910.
 397. Tuma Dr. Heinrich, Advokat, Görz, 1907.
 398. Vasiljevich Vaso, Kaufm., 1904.
 399. Visconti Dr. Max, k. k. Finanzrat, Görz, 1903.
 400. Volpich Franz, Besitz. d. Hotels zum Schwarzen Adler, 1893.

401. Wacha E., Ingenieur d. Stabilimento tecnico, 1907.
 402. Walluschnig Friedrich, Kaufm., 1994.
 403. Walter Erwin, Kaufmann, 1908.
 404. Walter Otto, Kaufmann, 1909.
 405. Wegenast Karl, Kaufm., 1898.
 406. Wegenast Otto, Kaufmann, 1901.
 407. Welponer Dr. Egydius, k. k. Sanitätsrat, Prof. der Geburtshilfe, 1891.
 408. Wendlenner Karl, Gymn.-Prof., 1903.
 409. Wenger Henry, 1910.
 410. Wenzl Franz J., Buchhalter d. Lloyddruckerei, 1909.
 411. Werl Emmerich, Beamter, 1910.
 412. Widmann Peter, k. k. Prof. i. R., 1873.
 413. Wildi Hans, Industr., 1893.
 414. Willisch Andreas, Kaufm., 1907.
 415. Wolferrmann Johannes, Leipzig, 1910.
 416. Zaccaria Eugen, Kaufm., 1908.
 417. Zacharias Dr. Viktor, k. k. Finanzkonzipist, 1909.
 418. Zekoll Josef jun., 1908.
 419. Zimmermann Erwin Ritter v., k. u. k. Leutnant, Wien, 1909.
 420. Zobel Hermann, Kaufm., 1905.
 421. Zorn Josef, Finanzrechnungsrevident, 1911.
 422. Zündel Dr. Heinrich, k. k. Finanzkommissär, 1906.
 423. Zündel Fräulein Vera, 1910.

Mitglieder der Grottenabteilung.

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Alpenvereinssektion Neu-Ötting | 16. Noerdlinger Adolf |
| 2. Buchler Dr. Julius | 17. Noerdlinger Naphtali |
| 3. Cautley P. P. | 18. Oblasser Frau Josefina |
| 4. Colledan Angelo, Brazzano | 19. Peiker Libor |
| 5. Dietz Ernst | 20. Popper Otto, Hamburg |
| 6. Economo Johann Freiherr v. | 21. Quidde Maximilian |
| 7. Krebs Dr. Norbert, Wien | 22. Rothermann Daniel Ritter v. |
| 8. Kugy Dr. Julius | 23. Schnabl Friedrich |
| 9. Marinitsch Josef | 24. Schneider Georg |
| 10. Matheusche Johann | 25. Schröder Alexander |
| 11. Meissner Friedrich | 26. Seunig Dr. Vincenz |
| 12. Metzger Robert | 27. Springer Dr. Hans |
| 13. Müller Friedrich | 28. Swida Dr. Franz, Graz |
| 14. Müller Heinrich | 29. Volpich Franz |
| 15. Müller Dr. Josef | 30. Wolf Dr. Karl |



Adresse-Änderungen und unregelmässige Zusendung der Vereinspublikationen beliebe man der Sektionsleitung sofort anzuzeigen. Jene, welche die Annahme der „Mitteilungen“, aus welchem Grunde immer, einmal verweigern, erhalten dieselben nicht mehr zugestellt, bis sie nicht selbst die Sache aufgeklärt haben.

Anmeldungen neuer Mitglieder können jederzeit bei einem Mitgliede des Sektionsausschusses bewirkt werden. Austrittserklärungen sind jedenfalls vor Ende des Jahres schriftlich anzumelden. Erfolgt die Abmeldung später, so ist noch der volle Beitrag für das begonnene Jahr zu entrichten (§ 5 der Statuten).

Auf Reisen im Gebirge sind die geehrten Mitglieder in ihrem eigenen Interesse, sowie in dem des Vereines gebeten, stets das Vereinszeichen am Hute zu tragen und in dem Fremdenbüchern der Gasthöfe und Hütten ihrem Namen die Initialen des Vereines „D. u. Ö. A.-V.“ beizusetzen. Bei Inanspruchnahme der für Alpenvereinsmitglieder geltenden Begünstigungen in Hütten etc. ist die Mitgliedskarte mit Photographie vorzuweisen.

Für die Gattinen der Sektionsmitglieder werden Legitimationskarten zum Hüttenbesuch durch die Sektionsleitung gratis ausgestellt.

Duplikate der Mitgliedskarte sind gegen Erlag einer Krone erhältlich.

Vereins-Abzeichen (Preis K 1.20), Miniatur-Abzeichen (Preis 80 h) sind in der Papierhandlung W. Strohler, Börsenplatz 2, und die nachstehend angegebenen Publikationen, Karten etc., soweit der Vorrat reicht, in der Sektionskanzlei erhältlich:

| | |
|--|---------------------|
| Chronik der Sektion Küstenland 1873 bis 1892* | z. Preise von K 3.— |
| Neuer kleiner Wegweiser für Sankt Kanzian | „ „ „ „ —.30 |
| Friedr. Müller, Kačna Jama | „ „ „ „ 1.— |
| Ältere Jahrgänge der Zeitschrift d. D. u. Ö. Alpenvereines“ (von 1872 angefangen; teils gebunden, teils ungebunden) ungebunden | „ „ „ „ 4.— |
| Einzelne Nummern der „Mitteilungen“, wenn vorrätig, unentgeltlich. | |
| Emmer, Register zu den Vereinschriften 1895—1900 | „ „ „ „ —.60 |
| Dr. Finsterwalder, Der Vernagtferner | „ „ „ „ 6.— |
| Anleitung zum Bergführerberufe | „ „ „ „ 2.50 |
| Aichinger, Technik des Bergsteigens | „ „ „ „ 1.20 |
| „Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen“ IV. Bändchen; Die alpine Tierwelt | „ „ „ „ —.40 |
| „ „ V. „ Bestimmung der Alpenpflanzen | „ „ „ „ —.60 |
| Karte der Ost-Alpen, westliches Blatt (1891) | „ „ „ „ —.60 |
| Aufriß der Höhlen und Grotten von St. Kanzian | „ „ „ „ —.20 |
| „ „ Kačna Jama | „ „ „ „ —.10 |
| „ „ des See des Todes u. der Marchesetti Höhle | „ „ „ „ —.20 |
| „ „ der Fliegengrotte bei Dano | „ „ „ „ —.10 |

Um Einsendung der Tourenberichte bis längstens Ende November wird dringend ersucht.